Jahrgang 18 | Freitag, den 21. Oktober 2011 | Nummer 10

!!!

Pößnecker Bürger! Ihre Meinung ist gefragt!

Aufruf zur Meinungsäußerung zum Thema

„Ortsumgehung B 281 in Pößneck".

Bis 12. November können Sie Ihre schriftlichen Überlegungen dazu an die Stadt richten, damit sie in die Entscheidung des Stadtrates über die Pößnecker Vorzugsvariante einfließen können!

Nähere Informationen im Innenteil!

Lesen Sie heute

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus
* Ortsumgehung B 281 in Pößneck: Aufruf zur Meinungsäußerung und Stellungnahme
* Information an die Geschäftsinhaber/Bürger der Neustädter Straße
* Bürgergespräche werden fortgesetzt
* Infoveranstaltung Kleinkläranlage Schweinitz
* Hundebestandserfassung geplant
* Zum Lichterfest Weihnachtsmann sein?!
* Veranstaltungskalender Pößneck für 1. Hj. 2012 in Vorbereitung

Familiennachrichten

Aktuelles aus Pößneck
* Tauchclub Submarin wird mit dem „Grünen Band" ausgezeichnet
* Senioren- und Behindertenbeirat: Sportangebote für Ältere und Behinderte in Pößneck
* 20 Jahre Euro-Schulen Pößneck
* Volkstrauertag am 13.11.
* Neu im MGH Freizeitzentrum: Generationencafé
* Freiwillige Feuerwehr Pößneck informiert

Veranstaltungen in Pößneck
* Konzert für Blechbläser, Pauken und Orgel am 31.10.
* Verkehrssicherheitstag am 09.11.
* Rathaussturm am 11. November
* Zwischen Verfolgungswahn und Wirklichkeit - Junge Gemeinde Jüdewein im Visier der Staatssicherheit
* Pößneck kulinarisch - Schmankerlwochen im November
* Theater(bus)fahrten 2011/2012 nach Rudolstadt und Weimar
* Kartenvorverkauf in der Stadtinformation

Rückblicke
* Thomas Stelzer & friends begeisterten
* Bowling zum Stadtfest
* Hauskirmes im MGH FZZ

Informationen der Stadtbibliothek

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Schulnachrichten

Kirchliche Nachrichten

Vereine und Verbände informieren

Sonstige Nachrichten
* Neuer Erlebniskatalog für Klassenfahrten im Saale-Orla-Kreis
* Jobbörse in Rudolstadt
* Schneebruchaufarbeitung im Revier Pößneck
* Haus- und Straßensammlung

Amtlicher Teil
* Informationen zum neuen Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren
* Zwangsversteigerung

Viele Seiten Pößneck!

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Ortsumgehung B 281 in Pößneck

Aufruf zur Meinungsäußerung und Stellungnahme

Sehr geehrte Pößneckerinnen und Pößnecker,

das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar hat das sogenannte Raumordnungsverfahren (ROV) zur Findung einer Ortsumgehungstraße für die B 281 wieder aufgenommen, nachdem 2007 im Rahmen der damaligen öffentliche Auslage und Beteiligung sehr viele Anregungen und Alternativvorschläge aus der Bevölkerung erfolgten.
Zahlreiche Anregungen von damals wurden durch die federführende Behörde, das Straßenbauamt in Gera, in der Zwischenzeit untersucht und in die Pläne eingearbeitet.
Nunmehr wurden der Stadt Pößneck diese überarbeiteten Unterlagen mit insgesamt 10 Trassenvarianten mit Bitte um erneute öffentliche Bekanntmachung und Beteiligung zugesandt, wie bereits im letzten Amtsblatt vom 23. September bekannt gegeben worden ist. Gleichfalls wurden diese Unterlagen auch ins Internet eingestellt - zu finden unter:
http://www.thueringen.de/de/tlvwa/fachabteilungen/bauwesen_raumordnung/raumordnungsfragen_infrastruktur_wirtschaft_umwelt/ROV_B281/
Um einen möglichst breiten Konsens für eine sinnvolle und wirtschaftliche Trasse einer Ortsumgehung der B 281 für unsere Stadt zu finden, möchte ich Sie eindringlich um Ihre Meinung dazu bitten.
Die Unterlagen und Pläne liegen derzeit in der Stadtverwaltung in der Neustädter Straße 1, FB Bau und Stadtentwicklung, 3. OG, zur Einsichtnahme für Jedermann öffentlich aus. Bitte nehmen Sie diese Gelegenheit (bzw. auch die Selbstinformation über das Internet) wahr und lassen uns in schriftlicher Form Ihre Überlegungen zu Ihrer Vorzugsvariante einer Ortsumgehung zukommen. Ausdrücklich lade ich Sie auch dann zu einer Meinungsäußerung ein, wenn Sie selbst nicht unmittelbar vom Trassenverlauf berührt sind - es geht um die beste Lösung für uns alle in Pößneck aus gesamtstädtischer Sicht. Denjenigen, die selbst von einem möglichen Trassenverlauf betroffen sind, wird es naturgemäß schwerer fallen, eine von den unmittelbar privaten Beweggründen unabhängige Sicht zu gewinnen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns alle - als Bürger dieser Stadt - eine gemeinsame Meinung bilden.
Zugleich lade ich Sie herzlich zu einer Vor-Ort-Begehung denkbarer Trassenverläufe und einer gemeinsamen Meinungsbildung für **Samstag**, **den 05. November**, **ab 9.30 Uhr**, Treffpunkt Ecke Rothigweg/ehemals Förderschule, ein.
Ich würde mich freuen, Ihre schriftlichen Überlegungen bis zum 12. November zu erhalten (zu richten an die Stadt Pößneck, Bürgermeister, Markt 1, 07381 Pößneck), damit sie in die Entscheidung des Stadtrates über die Pößnecker Vorzugsvariante einfließen können.
Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle für Ihr Engagement,
Ihr
Michael Modde
Bürgermeister

Information an die Geschäftsinhaber/Bürger der Neustädter Straße

Neustädter Straße, grundhafter Ausbau

- **Danke an Geschäftsinhaber und Bürger**
- **Informationen zur Bauzeit**
- **Informationen zur Baumbestandserneuerung**

Sehr geehrte Geschäftsinhaber und Bürger
der Neustädter Straße,
seit einigen Monaten schon läuft die Baumaßnahme in Ihrer Straße und die Beeinträchtigungen sind für alle zu spüren. Die Stadt Pößneck möchte sich auf diesem Wege bei allen Geschäftsinhabern, Händlern und Bürgern für die ruhige und sachliche Zusammenarbeit bedanken; insbesondere dafür, dass entstehende Probleme immer schnell und soweit möglich zur Zufriedenheit direkt mit dem Polier Herrn Pietschmann geklärt werden konnten. Immer wieder wird die Frage gestellt, ob denn die Maßnahme vor dem Winter fertig wird. Ja, können wir sagen, die Firma Strabag Pößneck ist im vorgesehenen Zeitrahmen und die Verkehrsfreigabe des jetzt bearbeiteten Bereiches wird wie vorgesehen zum Ende des Jahres stattfinden.
Die Stadt Pößneck und der Zweckverband Wasser/Abwasser Orla als gemeinsame Bauherren haben diese umfangreiche Baumaßnahme so vorbereiten lassen, dass eine „zeitgemäße und ordentliche“ Arbeit entsteht, die lange in die Zukunft wirksam ist und an der alle Freude haben sollen.
Trotz aller umfangreicher Voruntersuchungen in der Planungsphase sind nun neue Erkenntnisse zum vorhandenen Baumbestand hinzugekommen, die nach externer Begutachtung durch ein Sachverständigenbüro zu einer Entscheidung geführt haben, die auf den ersten Blick nicht verständlich erscheint und Ihnen erläutert werden soll:
Die 8 vorhandenen Säulenahornbäume werden im Zuge des Straßenbaus heraus genommen und durch neue Bäume ersetzt.
Folgende Gründe liegen vor:

1. Die vorhandenen Bäume sind in Baumscheiben und „Schachtringe“ ähnlich wie in zu kleine Blumentöpfe gepflanzt worden und haben kaum Möglichkeiten, sich weiter zu entwickeln.
2. Sie zeigen an der Trieb- und Verzweigungsstruktur deutliche Degenerationserscheinungen, bei einigen Bäumen sind bereits Kronenteile abgestorben.
3. An der Verbräunung des Laubes von den Rändern her sind schwere Tausalzschäden erkennbar, die Schäden sind irreversibel, der Boden ist dauerhaft belastet und wurzelfeindlich.
4. Über die niveaugleiche Baumscheibe läuft tausalzhaltiges Wasser direkt in den Wurzelbereich hinein, das Problem ist nur baulich lösbar.
5. Spitzahornbäume sind leider nicht geeignet, an diesem Standort längerfristig zu wachsen.
6. Die Bäume werden als „mittel- bis langfristig gesehen nicht erhaltungswürdig und nicht erhaltungsfähig“ eingeschätzt. Sie sollten jetzt im Baugeschehen ersetzt werden, solange es problemlos und erfolgreich möglich ist.

Schlussbemerkungen:

1. Bei einer Neubepflanzung müssen bauliche Maßnahmen zur Fernhaltung des Tausalzwassers geschaffen werden, es muss ausreichend durchwurzelbarer Raum im Straßenaufbau zur Verfügung gestellt werden, und es muss in Anbetracht des Klimawandels eine geeignete Baumart ausgewählt werden, die ebenfalls schmalkronig und aufrecht wächst, ausreichend Licht an die Gebäude lässt und so die Wohnqualität fördert.
2. Die Baumartenauswahl als anspruchsvolle Aufgabe wird dabei von Fachleuten getroffen, hier arbeitet die Stadtverwaltung eng mit Sachverständigen und Baumschulen zusammen.
   Für den Standort und die Bedingungen als besonders geeignet ist die Säulenhainbuche, diese Baumart sollte verwendet werden.
3. Bedingt durch die nunmehr größere Ausbildung der Baumscheiben besteht die Möglichkeit, diese ähnlich der Baumscheiben in der neuen Tuchmacherstraße zu gestalten, neben neuen Bäumen können nun auch ansprechende Blütenstauden die Straße schmücken.

Für Rückfragen erreichen Sie Herrn Wagner unter
Tel.: 03647 500 256, Fax: 03647 500 5 256
Mail: kommunalwirtschaft@poessneck.de
Bachmann
Fachbereichsleiter
Bau und Stadtentwicklung

Bürgergespräche werden fortgeführt

Das nächste Bürgergespräch findet am 08.11.2011 um 19.00 Uhr in Korns Gaststätte in Schlettwein statt.
In dem Bürgergespräch haben die BürgerInnen der Stadt Pößneck Gelegenheit, in lockerer und ungezwungener Atmosphäre Fragen zu stellen oder Anregungen und Hinweise zu geben.
Für die Beantwortung der Fragen stehen der Bürgermeister sowie die Fachbereichsleiter der Verwaltung zur Verfügung.

Infoveranstaltung Kleinkläranlage Schweinitz

Am Donnerstag, dem 10.11.11, um 18.00 Uhr findet im Schweinitzer Vereinshaus eine Informationsveranstaltung zur Problematik der Kleinkläranlage im Ortsteil Schweinitz statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und an der Diskussion zu beteiligen.
Michael Modde
Bürgermeister

Vierbeinige Freunde unter der Lupe

Hundebestandserfassung geplant - Melden Sie Ihren Hund umgehend an!

In Pößneck sind aktuell 586 Hunde angemeldet. Tatsächlich leben deutlich mehr Hunde in der Stadt, wie wir aus vielfältigen Hinweisen von Bürgern wissen.
Hundebesitzer sind gemäß Hundesteuersatzung der Stadt Pößneck zur Anmeldung ihrer Hunde und Zahlung der jährlichen Hundesteuer verpflichtet. Wer dem nicht ordnungsgemäß nachkommt, hinterzieht Steuern und schmälert damit das, was die Stadt ihren Bürgern an Leistungen zur Verfügung stellen kann. Er hintergeht damit aber auch Bekannte, Nachbarn und andere ehrliche Einwohner unserer Stadt, die ihre vierbeinigen Freunde ordnungsgemäß melden und die Hundesteuer pünktlich entrichten.
Diese Ungleichbehandlung ist für ein gutes Miteinander in Pößneck schädlich.
Aus diesem Grund ist beabsichtigt, im Sinne der Steuergerechtigkeit und Anerkennung gegenüber den Hundehaltern, die ihre Tiere ordnungsgemäß angemeldet haben, in den nächsten Wochen bis zum Jahresende eine Hundebestandserfassung und verstärkte Kontrolle der Hundesteuermarken durchführen zu lassen. Alle Haushalte sind in diesem Zusammenhang gegenüber dem von der Stadt beauftragten Unternehmen zur Auskunft verpflichtet. Die Maßnahme hat das Ziel, steuerlich bisher nicht angemeldete Hunde zu ermitteln und die dabei zu Tage tretenden Fälle der Säumigkeit oder gezielten Steuerhinterziehung gezielt zu ahnden. Entsprechende Hundehalter müssen mit Bußgeldern bis zur Höhe von 5.000 Euro rechnen.
Sollten Sie bisher versäumt haben, Ihren Hund anzumelden, liegt es also in Ihrem eigenen Interesse, dies unverzüglich in der Steuerabteilung bei der Stadtverwaltung (Neustädter Str. 1, Zi. 106) nachzuholen, um Ärger und mögliche Zwangsmaßnahmen zu vermeiden.
Stadtverwaltung Pößneck

Zum weltweit einzigen Lichterfest in Pößneck Weihnachtsmann sein!

Sie wollten schon immer mal Weihnachtsmann auf der großen Bühne, für tausende von Menschen sein? Dann haben Sie in diesem Jahr die einmalige Chance - zum Lichterfest am 24. Dezember!
Gesucht wird Frau oder Mann ab 18 Jahre, die/der möglichst einschlägige Erfahrungen als Weihnachtsmann/Weihnachtsfrau besitzt.
Haben Sie Interesse, so melden Sie sich bitte mit Lichtbild und kurzem Lebenslauf bis zum **28. Oktober** bei der Stadtverwaltung Pößneck, Fachbereich Kultur, Petra Färber, Tel. 0 36 47/500 306, E-Mail petra.faerber@poessneck.de
Wir sind gespannt!
Ursula Melle
Fachbereich Kultur - Stadtinformation

Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung 1. Halbjahr 2012

Gegenwärtig wird der Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung für das 1. Halbjahr 2012 vorbereitet. Bis **11.11.2011** können Vereine, Verbände, Institutionen, touristische Anbieter usw. ihre Veranstaltungen, die sich an die breite Öffentlichkeit richten, melden - bitte mit Datum, Zeit, Veranstaltungsort und Titel der Veranstaltung - an:
Stadtinformation/Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Melle,
Tel. 0 36 47 / 500 305, E-Mail ursula.melle@poessneck.de
oder 47/41 22 95 und 50 47 69, Fax 50 47 68,
E-Mail stadtinfo@poessneck.de.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

Freitag, 18.11.2011

Redaktionsschluss
Mittwoch, 09.11.2011, 12.00 Uhr
Texte/Fotos bitte digital liefern!

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit“

Herrn Karl-Heinz Stumpf und Ehefrau Sieglinde
am 21. September 2011

Herrn Siegfried Oßwald und Ehefrau Bärbel
am 2. Oktober 2011

Familiennachrichten September/Oktober 2011

Eheschließungen:

23.09.2011 (in Pößneck)	Enrico Riedel und Ramona Riedel geb. Serafin
23.09.2011 (in Oppurg)	Hendrik Schubert und Doreen Schubert geb. Freismuth
23.09.2011 (in Pößneck)	Klaus-Dieter Messing und Gerlinde Messing geb. Barthel
30.09.2011 (in Pößneck)	Andreas Zastrow und Christine Zastrow geb. Friede
05.10.2011 (in Pößneck)	Daniel Fränkel geb. Cibura und Ina Fränkel
07.10.2011 (in Pößneck)	Bernd Radzuweit und Ines Radzuweit geb. Thomschke

Sterbefälle:

20.09.2011 (in Triptis)	Roswitha Völkel geb. Gläser
25.09.2011 (in Pößneck)	Eva Eichfeld geb. Seidler
26.09.2011 (in Pößneck)	Erna Breternitz geb. Krause
28.09.2011 (in Pößneck)	Horst Hüttner
30.09.2011 (in Pößneck)	Regina Wolfram geb. Nickel
05.10.2011	Roland Nöthlich
10.10.2011 (in Pößneck)	Karl-Heinz Völlmer

Geburtstagsjubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

24.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Hartert, Georg
24.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Lausch, Edeltraut
24.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Schlegel, Hanny
25.09.	zum 83. Geburtstag	Herrn Walther, Rolf
26.09.	zum 82. Geburtstag	Frau Bode, Ursula
26.09.	zum 92. Geburtstag	Herrn Göring, Rudi
26.09.	zum 89. Geburtstag	Herrn Kehl, Walter
26.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Ptok, Margot
26.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Zänsler, Ingeburg
27.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Diesel, Erika
27.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Günther, Hermann
27.09.	zum 86. Geburtstag	Herrn Henkel, Werner
27.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Kunstmann, Marianne
27.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Räthe, Dietrich
29.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Held, Barbara
30.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Göring, Rolf
30.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Koch, Lisbeth
01.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Franke, Marianne
01.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Michler, Gerda
01.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Poser, Elfriede
02.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Rimkus, Jutta
02.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Rübestahl, Ursula
02.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Wolf, Erna
03.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Dressler, Anna
03.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Henkel, Waltraud
03.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Nadolph, Martha
03.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Söffing, Erika
03.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Wagner, Annelies
04.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Döpel, Jutta
04.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Meister, Margot
05.10.	zum 91. Geburtstag	Herrn Lange, Waldemar
05.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Müller, Gerhard
05.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Woock, Oskar
06.10.	zum 84. Geburtstag	Herrn Albert, Günther
06.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Kastner, Karl
06.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Puffe, Beate
06.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Schmidt, Elfriede
06.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Sommer, Doris
07.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Eismann, Erika
07.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Langer, Harald
07.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Taschenberger, Günter
08.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Kutschki, Charlotte
08.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Meister, Johannes
08.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Querengässer, Hanna
08.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Remde, Hildegard
08.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Schönfeld, Manfred
08.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Tröger, Johanna
09.10.	zum 95. Geburtstag	Frau Manger, Anna
09.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Triebner, Waldtraut
10.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Seidenbächer, Ingeborg
11.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Heydrich, Hilde
12.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Günther, Jutta
13.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Klötzing, Ruth
13.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Köhler, Charlotte
13.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Mittag, Irmgard
14.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Dietzel, Valeria
14.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Johnke, Eva
14.10.	zum 91. Geburtstag	Frau Pohle, Gisela
14.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Röhler, Renate
15.10.	zum 92. Geburtstag	Frau Kruppe, Helene
15.10.	zum 86. Geburtstag	Frau Nötzel, Elfriede
15.10.	zum 84. Geburtstag	Herrn Ponsold, Kurt
15.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Stenzel, Erika
16.10.	zum 90. Geburtstag	Frau Herrmann, Elly
17.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Haußner, Edith
17.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Müller, Ruth
18.10.	zum 90. Geburtstag	Herrn Plaul, Horst
19.10.	zum 84. Geburtstag	Herrn Bockner, Ewald
19.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Komander, Lieselotte
19.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Kühn, Irene
19.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Polasky, Thea
19.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Ulitzsch, Rolf
20.10.	zum 97. Geburtstag	Frau Fröhlich, Charlotte
21.10.	zum 91. Geburtstag	Herrn Klimpke, Hubertus
21.10.	zum 80. Geburtstag	Frau Luge, Jutta
21.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Schmidt, Henriette

Aktuelles aus Pößneck

Tauchclub Submarin wird für seine hervorragende Arbeit mit jungen Talenten ausgezeichnet

Am 12. Oktober 2011 kamen viele Mitglieder des Pößnecker Tauchclubs „Submarin“ im Pößnecker Rathaus zusammen. An diesem Mittwochnachmittag erhielt der Verein „Das Grüne Band“, eine Auszeichnung, mit der der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit der Commerzbank AG vorbildliche Talentförderung würdigt und unterstützt. Seit nunmehr schon 25 Jahren geht der gläserne Pokal an Vereine, die es verstehen, die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen mit der Stärkung sozialer Kompetenzen zu verbinden. In seiner Laudatio hob Carsten Kribber, Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank in Thüringen, hervor, dass es dem TC Submarin durch seine Arbeit mit den jungen Talenten in den vergangenen Jahren gelungen ist, in Thüringen die Leistungsspitze zu übernehmen. Aber auch weit über die Landesgrenzen hinaus spielt der Pößnecker Verein ganz vorn mit. Als Beispiel wird vom Laudator die Deutsche Jugendmeisterschaft 2011 in Rostock angeführt. Die 12- bis 21-jährigen holten bei diesen Meisterschaften zehnmal Gold, zehnmal Silber und sechsmal Bronze.
Mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein wurden seit 1986 rund 200.000 Kinder und Jugendliche in rund 1.550 Sportvereinen mit insgesamt 7,8 Millionen Euro gefördert, wobei der TC Submarin nunmehr zum dritten Mal diese Auszeichnung, verbunden mit einem Scheck über 5.000,- Euro, in Empfang nehmen konnte.

Unter Beifall nahm Dr. Rainer Mohorn als Präsident des Vereins den gläsernen Pokal und den symbolischen Scheck stellvertretend für alle 165 Vereinsmitglieder entgegen. „Es ist sinnvoll, in uns zu investieren.“, bedankte er sich augenzwinkernd und informierte die Gäste, darunter Rüdiger Hüls vom Verband Deutscher Sporttaucher aus München, und Detlef Zimara, Präsident des Landessportverbandes Thüringen aus Erfurt, darüber, dass 109 Mitglieder im Kindes- und Jugendalter sind und sich davon 19 zu Landes- und acht zu Bundeskadern entwickelten.

Den größten Erfolg vom Verein errang Christoph Oefner, der im August den Weltmeistertitel im Finswimming errang und mit nach Pößneck brachte. Grund genug, ihm vom Verein den „Blauen Tropfen“ aus Glas zu überreichen.

Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) versicherte, dass alle Pößnecker und nicht zuletzt er stolz sind auf derart aktive Vereine und Sportler, die den Namen „Pößneck“ positiv in die Welt hinaus tragen.
Christoph Oefner überreichte er einen 500,- Euro-Gutschein und bat ihn, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen.

Text und Fotos: Hartmut Bergner

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pößneck berichtet

Am 22. September 2011 trafen sich die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Pößneck im DRK-Pflegeheim in Pößneck-Ost.
In der sehr interessanten Sitzung wurden mit Vertretern der Stadt Pößneck interessante Problematiken der Senioren und Behinderten der Stadt Pößneck angesprochen.
Unter dem Gedanken:

> Die meisten Krankheiten im Alter sind keine „Alterskrankheiten“ sondern „alternde Krankheiten“, die ihre Entstehung in früheren Lebensjahren haben; und denen mit vorbeugenden Maßnahmen - zu denen **gesunde Ernährung, Sport und geistige Aktivität** gehören - begegnet werden kann,

erstellte der Seniorenbeirat der Stadt Pößneck eine Übersicht über sportliche Angebote für die Pößnecker Bürgerinnen und Bürger.

Sportangebote für Ältere und Behinderte in Pößneck

Bewegung und sportliche Aktivität sind die Grundlage für ein gesundes Altern.
Ein gesundes Maß an Bewegung beugt Zivilisationskrankheiten vor und macht glücklich und zufrieden.
Bereits ab Mitte 20 beginnt der menschliche Körper zu altern - also ab wann soll man sich Gedanken über Sportangebote für Ältere machen?
Wenn ältere Menschen ihre körperlichen Aktivitäten einschränken, kommt es zu einem „Teufelskreis“, denn Bewegungsarmut erzeugt Bewegungsunlust, Bewegungsunlust verstärkt die Bewegungsarmut, die dann schließlich zu Bewegungsunvermögen führen können, denn nicht das Alter macht krank, sondern zu wenig Bewegung.
Im Allgemeinen spricht man bei der Altersgruppe über 50 Jahren von den Senioren, bzw. von den jung gebliebenen Älteren oder der Mastersgeneration.
Lt. statistischen Erhebungen sind im Saale-Orla-Kreis ca. 24 % der Bevölkerung zwischen 50 und 65 Jahre alt, ca. 13 % zwischen 65 und 75 Jahre und ca. 11 % über 75 Jahre.
Das heißt, dass fast die Hälfte der Bevölkerung unseres Kreises zu der Zielgruppe der über 50-jährigen gehört.
Die Stadt Pößneck hat zurzeit ca. 12.500 Einwohner, was bedeutet, dass ca. 6000 Einwohner über 50 Jahre alt sind.
Nach der letzten statistischen Erhebung des Saale-Orla-Kreissportbundes sind in der Stadt Pößneck 14 Sportvereine aktiv, die organisierte sportliche Betätigung anbieten.
In diesen Vereinen sind ca. 2100 Sportlerinnen und Sportler unterschiedlichen Alters organisiert, davon ca.520 mit einem Alter über 50 Jahren.
Das bedeutet, dass nur 1/4 der Altersgruppe 50+ der Stadt Pößneck organisierten Sport betreibt.

Im Einzelnen beteiligt sich die Generation 50+ in folgenden Sportvereinen der Stadt Pößneck:

1. **SV Fortuna Pößneck e.V.**
   Geschäftsstelle: Rosa-Luxemburg-Str. 2; Tel. 418679
   Trainingsstätten: auf Anfrage
   Sportarten:
   Aerobic, Rückenschule, Rehasport, Behindertensport, Bogensport, Freizeitfußball, Judo, Freizeitkegeln, Kraftsport, Ringen, Line-Dance, Schach, Tischtennis, Gymnastik und Volleyball

2. **TSV 1858 Pößneck e.V.**
   Geschäftsstelle: Im Rosental; Tel. 413235
   Trainingsstätten: auf Anfrage
   Sportarten:
   Badminton, Kegeln, Tanz, Schwimmen, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Wandern
3. **VfB 09 Pößneck e.V.**
   Geschäftsstelle: Orlamünder Str. 115; Tel. 506623
   Trainingsstätte: Sportpark Warte und Griebse
   Sportart:
   Fußball
4. **Tauchsportclub „Submarin“ Pößneck e.V.**
   Ansprechpartner: Dr. Mohorn; Tel. 414391
   Trainingsstätte: Stadtbad Pößneck
   Sportart:
   Tauchsport
5. **Motorsportclub Pößneck e.V.**
   Ansprechpartner: Holger Kreische; Tel. 412197
   Trainingsstätte: Motocross-Strecke Pößneck
   Sportart:
   Motorsport, Mountainbike

6. **SV Empor Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Wolfgang Zorn; Tel. 504829
Trainingsstätte: Kegelbahn Malzhaus
Sportarten:
Kegeln, Freizeitfußball
7. **1. Privileg. Schützenverein Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: P.Michael Rode; Tel. 412161
Trainingsstätte: Schießsportanlage Im Langen Sand
Sportart:
Schießsport
8. **Tanzsportverein Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Heike Marx; Tel. 449235
Trainingsstätte: Sporthalle Schulplatz
Sportart:
Tanz
9. **Wasserwacht Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Jochen Marschall; Tel. 506630
Trainingsstätte: Stadtbad Pößneck
Sportart:
Wasserwacht
10. **Schützenverein 1995 Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Uwe Franke; Tel. 0177-2158635
Trainingsstätte: Schießsportanlage Im Langen Sand
Sportart:
Schießsport
11. **Tennisclub 2000 Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Ronald Oriwol; Tel. 415306
Trainingsstätte: Tennisanlage Bad am Wald
Sportart:
Tennis
12. **Goshin-Jitsu-Verein Thüringen e.V.**
Ansprechpartner: Klaus-Peter Barth; Tel. 416612
Trainingsstätte: Turnhalle Schulplatz
Sportarten:
Kampfsportarten wie: Goshin-Jitsu, Karate u.ä.
13. **Zentrum für Reha- und Gesundheitssport Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Michael Rzehak; Tel. 5049560
Trainingsstätte: Fitnessclub Saalfelder Str.
Sportart:
Behinderten- und Rehasport
14. **Freizeitsportverein Pößneck e.V.**
Ansprechpartner: Lothar Schiller; Tel. 415125
Trainingsstätte: Sporthalle Julius-Fucik-Straße
Sportart:
Volleyball
15. **Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose**
Ansprechpartner: Ute Lenfert; Tel. 036482-32514
Trainingsstätte: AWO Triptis
16. **Selbsthilfegruppe Parkinson**
Ansprechpartner: Jutta Pavel; Tel. 422538
Trainingsstätte: AWO (Schlettweiner Steig) bzw. Stadtbad
17. **Selbsthilfegruppe Depressionserkrankungen**
Ansprechpartner: Gabriele Schwalbe;
Tel. 036481-22683
Trainingsstätte: Volkshochschule Wohlfarthstraße
18. **Selbsthilfegruppe Schmerz adé**
Ansprechpartner: Gisela Möbius; Tel. 4592333
Trainingsstätte: Seniorenheim DRK in Pößneck-Ost
19. **Selbsthilfegruppe Diabetes**
Ansprechpartner: Elke Werner; Tel. 506823
Trainingsstätte: Volkssolidarität Külzstraße
20. **Selbsthilfegruppe Osteoporose**
Ansprechpartner: Michael Welsche; Tel. 413604
Trainingsstätte: Gymnasium/Stadtbad

Zusammengefasst kann man feststellen, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich den organisierten Sportangeboten der Stadt Pößneck zu stellen.
Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass es auch in sozialen Einrichtungen, wie in der Volkssolidarität und der Arbeiterwohlfahrt sportliche Angebote gibt, die dort erfragt werden können.
Des Weiteren bieten auch private Sportstätten, wie die Bowlingbahnen im Malzhaus und in der Shedhalle Möglichkeiten, Sport zu treiben.
Und ganz zum Schluss sollte noch erwähnt werden, dass auch die Volkshochschule Sportkurse unterschiedlicher Art anbietet.
Also unter dem Motto:

„Fange nie an aufzuhören,
und höre nie auf, anzufangen“

sollten sich noch mehr Menschen darüber Gedanken machen, sich in jedem Lebensalter sportlich aktiv zu betätigen.
In einer der nächsten Ausgaben des Stadtanzeigers wird eine Übersicht über Sportangebote der Kommunen im Umkreis der Stadt Pößneck veröffentlicht.
Günter Zaake
Mitglied Senioren- und Behindertenbeirat Stadt Pößneck

Euro-Schulen-Organisation
Euro-Schulen Pößneck

20 Jahre Euro-Schulen Pößneck

Ein privater Bildungsträger feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum: die Euroschulen Pößneck. Seit der „Grundsteinlegung“ am 01.11.1991 haben sich die Euroschulen zu einem anerkannten Bildungsträger entwickelt, der einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Region leistet.
Die Euro-Schulen Pößneck sind Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Euro-Schulen Organisation, die mit über 100 Standorten bundesweit vertreten ist und zu den größten Zusammenschlüssen privater Bildungsträger in Deutschland gehört.
Begonnen hat alles mit einem Büro und zwei Klassenräumen im Gebäude der Musikschule Pößneck. Die ersten Maßnahmen waren ein Sprachkurs für Spätaussiedler sowie ein Innovationskurs im sozial pflegerischen Bereich, aus dem eine Klasse Altenpfleger und eine Klasse Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten entstanden.
1992 wurde das dreijährige Frauenprogramm in Neustadt an der Orla gestartet.
1993 erfolgte der Ausbau des Getreidegebäudes in der Saalfelder Straße 32 und der Einzug in die Schule. Zu den Angeboten gehörten bereits Qualifizierungsmaßnahmen im Dienstleistungsbereich, vorwiegend Verkauf, HOGA, Sprachen und kaufmännischer Bereich. Auch der Fachschulbereich entwickelte sich weiter. In enger Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer konnten Arzthelfer/innen ausgebildet werden. Neben den Bildungsgängen Altenpflege und Ergotherapie wurde auch Kinderpflege - überwiegend für Hauptschulabgänger - angeboten.

Im Jahr 2000 erfolgte die Anerkennung des Thüringer Kultusministeriums zur staatlich anerkannten Ersatzschule. Die Expansion erforderte neue Räumlichkeiten. 2006 zogen die Euro-Schulen Pößneck in das sanierte Schulgebäude in die Carl-Gustav-Vogel-Straße 13 um, was eine qualitative Verbesserung der Schul- und Lernbedingungen brachte.
In enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Kostenträgern wie der Agentur für Arbeit, ARGE, ESF war es nun auch möglich, neben Qualifizierungsmaßnahmen auch Vermittlungsprojekte für Langzeitarbeitslose anzubieten.

2005 konnte die Schule ihr Bildungsangebot durch Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche im Rahmen von BvB und BaE erweitern.
Ab 2007 wird in Kooperation mit dem Förderzentrum Pößneck die Berufsorientierung in unterschiedlichen Berufsfeldern für die Schüler angeboten.

2008 wurde das gewerblich-technische Zentrum im Bereich Holz, Bau, Metall, Gartenbau- und Floristik und Farbe in der Saalfelder Straße 24c eröffnet.
Im gleichen Jahr vergrößerte die Fachschule mit dem Bildungsgang Sozialpädagogik (Erzieher) ihr Angebot.
2011 wurden die Nebenstandorte in Triptis und Jena eröffnet.
Mit dem heutigen Tag verfügt der Standort Pößneck über eine Mietfläche von 3.178 qm.
37 festangestellte Mitarbeiter und 35 Honorardozenten arbeiten an der Schule und gehören seit vielen Jahren zum Stammpersonal. Mit Beginn dieses Ausbildungsjahres lernen 225 Fachschüler an der Bildungseinrichtung. 238 Teilnehmer werden derzeit in Maßnahmen, die über öffentliche Kostenträger gefördert werden, geschult, vermittelt und aktiviert.
Diese Entwicklung und Expansion war jedoch nur durch enge Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern möglich Dafür soll anlässlich des 20-jährigen Jubiläums Danke gesagt werden.
Mit ihrer Bildungsarbeit wollen die Euroschulen auch weiterhin zur Entwicklung der Region beitragen und wünschen sich, dass die gut ausgebildeten Fachkräfte dem Saale-Orla-Kreis erhalten bleiben.
Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum findet am 3. November in der Zeit von 10 bis 15 Uhr ein Tag der offenen Tür in den Schulgebäuden am Viehmarkt (Carl-Gustav-Vogel-Straße) und in der Saalfelder Straße statt.

Fotos: ESO, Petra Färber

Volkstrauertag am 13. November

93 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges, 72 Jahre nach Beginn und 66 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges begehen wir am **13. November 2011** den Volkstrauertag.
Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt, von Völkermord, Verfolgung und Vertreibung, aber auch des Widerstands. Wir erinnern uns an das unsägliche Leid, das Millionen Menschen in unserem Land und in anderen Teilen der Erde zugefügt wurde.
Niemals dürfen wir damit aufhören, uns die Sinnlosigkeit von Krieg und Gewalt vor Augen zu führen. Der Volkstrauertag hat seine uneingeschränkte Berechtigung, denn er mahnt die heutige Generation zum Frieden. Aus Anlass dieses Volkstrauertages findet eine Gedenkveranstaltung auf dem Oberen Friedhof statt, bei der **ab 11.30 Uhr** Bürgermeister Michael Modde sprechen wird, danach Oberpfarrer Jörg Reichmann von der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde und ein Vertreter der römisch-katholischen Kirchgemeinde.
Nach der Kranzniederlegung gehen alle Teilnehmer gemeinsam zum Ehrenhain Rudolf-Diesel-Straße, um dort der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges zu gedenken.
Die Pößnecker Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Mehr Generationen Haus

NEU IM MGH Freizeitzentrum:

GENERATIONENCAFÉ

Kochen und Backen mit Kindern und Jugendlichen
z.B. leckere Geburtstagskuchen, gesunde Speisen, einfach und lecker, Omis Lieblingsrezepte u. a.
Kochschule zum Spartarif
Für alle, die auch mit wenig Geld gesund essen möchten (dieses Angebot ist insbesondere an arbeitslose und gering verdienende Menschen gerichtet).
Die gesunde Kräuterküche
Die Natur hält vieles bereit, wir müssen es nur wissen und zugreifen. Für alle interessierten Menschen, die die Geheimnisse der Kräuter kennenlernen möchten.
Trink dich fit
Leckere Mixgetränke auch aus Obst und mit Milch. Es ist TEEZEIT, gesunde Gemüsedrinks u. ä.
Gesundes Kochen für die Kleinsten
Insbesondere junge Mütter und Väter sollen angeregt und angelernt werden, für ihre Kinder selbst zu kochen.
Mein Lieblingsrezept
Gemeinsames Kochen und Backen von Jung und Alt, danach werden die Rezepte gesammelt und in einem selbstgestalteten Koch- und Backbuch festgehalten.

Interesse? Gleich nachfragen und anmelden bei Heike Rogon!
Mehrgenerationenhaus Freizeitzentrum Pößneck e.V.
Franz Schubert Straße 8, 07381 Pößneck
Tel.: 03647 / 414577, Fax: 03647 / 419062
Mail: mgh@fzz-poessneck.de, Web: www.fzz-poessneck.de
Olivia Körner-Töpfer
Koordinatorin im MGH FZZ Pößneck

Retten - Löschen - Bergen - Schützen
Freiwillige Feuerwehr Pößneck

Gelungener Feuerwehrfrauen-Workshop mit Atemschutztraining in Pößneck

Am 17. September war es endlich soweit: Nach langer Planung fand der Feuerwehrfrauenworkshop des Thüringer Feuerwehrverbandes in Pößneck statt. Feuerwehrfrauen und Männer aus ganz Thüringen trainierten gemeinsam für den Ernstfall.
Feuerwehrfrauen sind mancherorts noch selten, aber keineswegs nur schmückendes Beiwerk.
Nebenbei bemerkt müssen die Frauen bei der Feuerwehr exakt die gleichen Anforderungen erfüllen wie die Männer - vom Grundlehrgang (70 Stunden), über den Sprechfunklehrgang (16 Stunden), den Atemschutzlehrgang (25 Stunden) bis zur Arbeitsmedizinischen Untersuchung G 26/3 für den schweren Atemschutz bis zum Truppführerlehrgang (40 Stunden) und die weiteren jährlichen Pflichtlehrgänge oder Spezialausbildungen für Maschinisten, Gefahrgutausbildungen usw.
„Im Grunde freuen sich die Männer doch über jede Unterstützung“, ist sich Maritta Wolf, seit acht Jahren Landessprecherin der Feuerwehrfrauen, sicher. Sie selbst ist seit 42 Jahren bei der Feuerwehr, war unter anderem Wehrleiterin in Niederschmalkalden.
„Es gibt allein in Thüringen ca. 3.000 Frauen im aktiven Feuerwehrdienst“, weiß Maritta Wolf, die sich auch auf ministerieller Ebene für die Interessen der Feuerwehrfrauen durchzusetzen weiß. „Aber aus dem Innenministerium haben wir immer gute Unterstützung bekommen“, stellt sie fest.
Dieser Workshop speziell für Frauen in der Feuerwehr wird nunmehr jährlich durchgeführt. In Pößneck nahmen Kameradinnen aus Jena, Geschwenda, Frankenhain, Schmalkalden, Vehra und von der Feuerwehr Gera-Mitte teil.
Auch einige junge Männer nutzten das Atemschutznotfalltraining in dem leer stehenden Industriegebäude M 2 am Pößnecker Viehmarkt, bei dem der Einsatz der Wärmebildka-

mera im Vordergrund stand. Mit der jeweils 25 Kilogramm schweren Atemschutz-Ausrüstung hatten jeweils Dreier-Teams die Aufgabe, in einem extrem vernebelten Gebäude Gegenstände zu finden und Hindernisse zu absolvieren. Wie anstrengend da war, sah man den Kameradinnen und Kameraden nach dem etwa halbstündigen Einsatz auch an.

Nicole Wiegand, Anne-Kathrin Weiß und Jenny Sonnenkalb.
Foto: Brit Wollschläger

Die Mutter der jungen Frau, ganz rechts im Bild, wird in der OTZ zitiert:
„Wir machen das alles, um anderen zu helfen", erklärt Karin Sonnenkalb aus Isserstedt. Die 44-jährige Vierfachmutter ist quasi mit der ganzen Familie in der Feuerwehr. Die zweitälteste Tochter Jenny ist 21 und begleitete sie zum Lehrgang nach Pößneck. „Wir sammeln bei diesem Training neue Erfahrungen, entwickeln unsere Fähigkeiten weiter, so dass wir uns dann im Einsatz mit den Männern perfekt ergänzen können," sagt Karin Sonnenkalb.

Die Idee zum Workshop wurde bereits 2010 geboren, für die Umsetzung fanden sich schnell Mitstreiter. Zur Vorstellung neuester Technik auf dem Gebiet stellte sich Steffen Pulst von der Firma Dräger zur Verfügung und erläuterte auch die Anforderungen an die Fitness der Kameradinnen und Kameraden. Die Versorgung für die Teilnehmer des Seminars war prima, und am Nachmittag traf die Ortungs- und Rettungshundestaffel aus Marlishausen ein.

Ortungs- und Rettungshundestaffel Marlishausen.
Foto: Ina Papmeyer-Wohlfarth

Die moderne Technik und die Leistungen der Hunde waren auch für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sehr spannend.
Sowohl für die Teilnehmer als auch für die Organisatoren war es ein erlebnisreicher Tag.
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die Durchführung dieses Workshops unterstützt haben. Die Absprachen klappten fast ohne Worte, weil sich jeder mit der Aufgabe identifizierte und motiviert ans Werk ging. Das ist keineswegs selbstverständlich, denn es war wieder mal ein ganzer Samstag in der Feuerwehr. Vielen, vielen Dank!
Ina Papmeyer-Wohlfarth
Pressesprecherin der FF Pößneck

„Einsatzfahrten mit Sonderrechten" oder „Müssen die schon wieder so einen Krach machen?!"

Am Dienstag, dem 11. Oktober, trafen sich 52 Einsatzkräfte verschiedener Hilfsorganisationen im Gerätehaus der Feuerwehr Pößneck.
Marco Rosenmüller, Stellvertretender Zugführer des Sanitätszuges des Katastrophenschutz Saale Orla, war der Initiator der Veranstaltung. Er bemühte sich bereits mehrere Jahre um solch eine Informationsveranstaltung zum täglich aktuellen Thema für die Einsatzkräfte. Durch einen Tipp der Partnerorganisation der Johanniter aus Rudolstadt konnte er Kontakt zu Polizeihauptmeister Andreas Kätzel und Polizeihauptmeister Kurt Vogel von der Polizeiinspektion Rudolstadt herstellen. Beide führen in ihrer Freizeit Informationsveranstaltungen durch.

Nach der Erläuterung der gesetzlichen Grundlagen und einigen Beispielen aus der Rechtsprechung zu Unfällen auf Einsatzfahrten wurden interessante Videobeispiele vorgeführt und diskutiert. Vielen Führern von Einsatzfahrzeugen sind schon die unmöglichsten Reaktionen entgegen gebracht worden. Leider sind Martinshorn und Blaulicht kein Garant dafür, den Einsatzort schneller zu erreichen oder einen Verletzten schnell ins Krankenhaus bringen zu können. Verkehrsteilnehmer reagieren teilweise unvorhersehbar. Dadurch kann es für hilfebedürftige Personen, die Rettungskräfte und für die anderen Verkehrsteilnehmer sehr schnell zu weiteren lebensgefährlichen Situationen kommen.
Die Gelegenheit zu informativen 150 Minuten nutzten Angehörige des Johanniter Sanitätszuges, des Deutschen Roten Kreuzes, des Katastrophenschutzzuges, der Freiwilligen Feuerwehren Döbritz, Nimritz, Rehmen, Neustadt, Rockendorf und Pößneck.
Alle, die sich mal durch die Martinshörner gestört fühlen, sollten bedenken, dass irgendwo vielleicht Menschen in höchster Not auf Hilfe warten. Die beste Ausbildung und Technik nutzt nichts, wenn die Straßen blockiert sind.
Marco Rosenmüller bedankte sich bei den beiden Polizisten, der Freiwilligen Feuerwehr Pößneck und der Unterstützung durch das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises.
Ina Papmeyer-Wohlfarth
Pressesprecherin der FF Pößneck

Veranstaltungen in Pößneck

Konzert für Blechbläser, Pauken und Orgel

am 31. Oktober in der Jüdeweiner Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pößneck lädt alle Interessierten am **Montag**, dem **31. Oktober,** um **19 Uhr** zu einem Konzert für Blechbläser, Pauken und Orgel in die Jüdeweiner Kirche ein. Zum **Reformationstag** werden dort festliche, meditative und virtuose Werke vom Barock bis zur Moderne zu Gehör gebracht.
Der Jubilar Franz Liszt wird mit zwei Werken, die Bezug zu Thüringen haben, vertreten sein. Weiterhin erklingen „Weimars Volkslied“ und das dem Jenenser Organisten Dr. Karl Gille gewidmete „Andante religioso“, außerdem Percy Fletchers „Festival Toccata“ und Andreas` Willschers „Laudes“. Letzteres Werk ist eine **Uraufführung** und wurde extra für dieses Konzert geschrieben.
Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung zugunsten der Sanierung der Stadtkirchenorgel. Dafür haben sich wieder - in Kooperation zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde und der Musikschule Saale-Orla, Abt. Pößneck - Musiker aus Pößneck und Umgebung zusammengetan. Alle Ausführenden verzichten auf eine Gage!
Die Ausführenden sind: Trompete - Daniel Vlad, Albert Schneider, Herrmann Apel; Tenorhorn - Daniel Vlad; Posaune - Till Krieg; Pauken - Joachim Bogdain; Orgel - Hartmut Siebmanns.

Der Eintritt ist frei(willig)! Foto: Foto-Peterlein

Aktion Junge Fahrer 2011

„Sicher im Straßenverkehr“

am Dienstag, dem 08.November 2011
in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr

im Außengelände, in Funktions- und Weiterbildungsräumen der Außenstelle des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises und des Staatlichen Berufsbildenden Zentrums des Saale-Orla-Kreises, Schulteil II Pößneck in der Wohlfarthstraße 3 - 5 in Pößneck.

Für die jungen Fahrer der Stadt Pößneck und Umgebung.

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde
Eine Aktion der Verkehrswacht Orlatal e.V., Sitz Pößneck, Gemeinnütziger Verein, mit **Unterstützung**
des Bürgermeisters der Stadt Pößneck, der Kreissparkasse Saale-Orla, in **Zusammenarbei**t mit der Polizeiinspektion des Saale-Orla-Kreises, dem Amtsgericht Pößneck, der Rechtsanwaltskanzlei Borchardt & Kollegen in Pößneck, der Einsatzstelle Pößneck des DRK im Saale-Orla-Kreis, Herrn Augenoptikermeister Andreas Beck, Pößneck, dem Kfz.-Sachverständigenbüro Schmidt & Benz GmbH Pößneck, Fahrschule Kandler Pößneck, dem Diakonieverein Neustadt/Orla - Suchtberatung, der Landesverkehrswacht Thüringen e.V., der Deutschen Verkehrswacht e.V. Berlin, der Kreisverkehrswacht Eisenach e.V., der Kreisverkehrswacht Nordhausen e.V., dem TÜV Thüringen Erfurt, dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises, dem Staatlichen Berufsbildenden Zentrum, Schulteil II Pößneck .

Finanziert vom Bundesministerium für Bau, Wohnungswesen und Verkehr, der Kreissparkasse Saale-Orla und mit Bußgeldern vom Amtsgericht Pößneck.

Themen:

Zur „Aktion Junge Fahrer“ am 08. November 2011 sind nachfolgende Moderationen und Aktionselemente vorgesehen:

1. **Herr Richter Kurz, Richter am Amtsgericht Pößneck:**
   „Das hab ich nicht gewollt……“
   Straftaten junger Fahrer. Ursachen und Beweggründe aus der Sicht des Richters. Darstellung der häufigsten Gesetzesverstöße - strafrechtliche Folgen.
2. **Herr Rechtsanwalt Alf-H. Borchardt, Pößneck**
   Verkehrsrecht, strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen von Verkehrsverstößen an Hand von Beispielen aus dem Alltag.
3. **Herr Weidhase, Suchtberatung Diakonieverein e.V. Neustadt an der Orla.**
   Drogen im Alltag, Ursachen und Möglichkeiten der Verhinderung des Drogenmissbrauchs.
   Übungen mit der „Rauschbrille“.
4. **Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Saale - Orla**
   Lebensrettende Maßnahmen nach einem Verkehrsunfall. Gesetzliche Grundlagen der Hilfeleistung, notwendige Maßnahmen. Folgen bei Verweigerung der Hilfeleistung.
   Übungen lebensrettender Maßnahmen an der Rettungspuppe.
   Rettungsfahrzeug vor Ort und Erläuterung der Ausrüstung und möglicher Hilfeleistungen.
5. **Herr Andreas Beck, Augenoptikermeister**, **Verkehrswacht Orlatal e.V. Pößneck.**
   Bedeutung des richtigen Sehens im Straßenverkehr. Notwendigkeit der regelmäßigen Überprüfung des Sehvermögens.
   Durchführung von Sehtests.
6. **Herr Dipl.-Ing. Remane, Kfz.-Sachverständiger der GTÜ, Verkehrswacht Orlatal e.V.**
   Technische Sicherheit von Fahrzeugen = Voraussetzung zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr und Grundlage für die Vermeidung von Verkehrsunfällen.
   Technische Veränderungen: Möglichkeiten, gesetzliche Grundlagen und Folgen.
   Was muss ich nach einem Verkehrsunfall und bei der Schadensregulierung beachten?
7. **Herr Kandler, Fahrlehrer Pößneck, Verkehrswacht Orlatal e.V.**
   Das Reaktionsvermögen des Menschen. Unterschiede und Bedeutung, insbesondere für Fahrzeugführer, Auswirkungen auf den Anhalteweg.
   Durchführung des Reaktionstests mit dem Reaktionstestgerät.
8. **Polizeiinspektion Saale - Orla.**
   Unfallursachen. Fahrphysik lässt sich nicht überlisten.
9. **Polizeiinspektion Saale - Orla**
   Drogen und Alkohol im Straßenverkehr. Rechtliche Konsequenzen bei Fahren unter Alkohol und Drogen.
10. **Polizeiinspektion Saale - Orla**
    Verantwortung des Fahrzeugführers im Straßenverkehr. Rechtliche Konsequenzen bei schuldhafter Herbeiführung eines Verkehrsunfalls. Aufgaben der Polizei nach einem Verkehrsunfall.
11. **Landesverkehrswacht Thüringen e.V.**
    Praktische Übungen am Fahrsimulator C.A.R. Simulation je einer Fahrt ohne und unter Alkohol. Auswertung und Diskussion der Ergebnisse zur Wirkung des Alkohols.
12. **Landesverkehrswacht Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit TÜV Thüringen - Freigelände.**
    Übungen mit dem Rettungssimulator. Unfallsimulation mit Überschlag. Möglichkeiten der Befreiung aus einem verunfallten Fahrzeug in verschiedenen Situationen.
13. **Landesverkehrswacht Thüringen e.V.**
    Übungen am Motorradsimulator.
    Fahrverhalten Maschinen unterschiedlichen Hubraumes.
14. **Kreisverkehrswacht Eisenach e.V.**
    Demonstration über die Notwendigkeit von Rückhaltesystemen. Praktische Übung auf dem Gurtschlitten bei 12 km/h mit Nachweis der Wirkung des Gurtes.
15. **Kreisverkehrswacht Nordhausen e.V.**
    Einsatz des Bremssimulators mit praktischer Übung des Bremsvorganges bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.
16. **Verkehrswacht Orlatal e.V., Sitz Pößneck**
    Verkehrsquiz.

Rathaussturm in Pößneck

Am **11.11.2011** ist es wieder soweit: Die närrische Zeit hält Einzug - auch in Pößneck! Das Pößnecker Rathaus wird **11.11 Uhr** von den Narren des Carneval Club Pößneck gestürmt.
Alle Pößnecker Bürger und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.
Einen weiteren Termin sollten sich die Faschingsfreunde vormerken: **Samstag, den 19.11.11, 19.00 Uhr**: Jubiläumsfeier „30 Jahre Carneval Club Pößneck“ im Sportlerheim Wernburg.

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Zwischen Verfolgungswahn und Wirklichkeit -

die Junge Gemeinde Jüdewein im Visier der Staatssicherheit

Am **Mittwoch, dem 16. November** (Buß- und Bettag) findet um **17.00 Uhr in der Kirche Jüdewein** ein Gesprächsabend zum Thema: „Zwischen Verfolgungswahn und Wirklichkeit - die Junge Gemeinde Jüdewein im Visier der Staatssicherheit“ statt. 1977 fanden sich Jugendliche unter der Leitung von Pfarrer Reiner Wehner im Pfarrhaus Jüdewein zusammen. Sie trafen sich wöchentlich und in unregelmäßigem Rhythmus auch zu Wochenendfreizeiten. Christlich geprägtes Jugendleben war ihr Ziel, zu dem auch eine große Offenheit des Gesprächs und der Gedanken gehörte. Die Fragen des Friedens und der Gerechtigkeit im Land und in der Welt wurden ebenso angesprochen wie Umweltthemen. Das spiegelte sich auch in den gemeinsam vorbereiteten und durchgeführten Jugendgottesdiensten in der Jüdeweiner Kirche wider. Ein ganz lebendiges und inhaltsreiches christliches Jugendleben entstand auf diese Weise in unserer Stadt. Schon sehr bald kamen nicht wenige Druckerlehrlinge aus der ganzen DDR, die damals ihre zentrale Berufsschule hier in Pößneck hatten, für die Zeit ihrer Ausbildung als Mitglieder der Jungen Gemeinde hinzu. Persönliche Kontakte und Verbindungen zu den Jungen Gemeinden in Saalfeld, Rudolstadt und Jena entstanden und wurden über die Jahre vertieft. Die „JG-Jüdewein“ war in der Region zu einem Begriff geworden.
Aus der Sicht der Staatssicherheit und der Kreisparteileitung der SED stellte dieses Jugendleben fernab von FDJ und staatsparteilicher Steuerung jedoch eine potentielle Bedrohung der staatlichen Ordnung der DDR dar. Schon von Anfang an wurde folgerichtig jede Veranstaltung der Jungen Gemeinde ausgespäht. Zuträger saßen in den Gottesdiensten, Mitglieder der Jungen Gemeinde wurden mehr oder weniger erfolgreich als IM angeworben. Die Internatsleitung der Druckereiberufsschule ließ sich immer neue „organisatorische Regelungen“ einfallen, um die Lehrlinge an der Veranstaltungsteilnahme in Jüdewein zu hindern. Schülerinnen und Schüler der damaligen „Erweiterten Oberschule Nikolai Ostrowski“, die JG-Mitglieder waren, wurden von SED-Lehrern in Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit als „gesellschaftlich unzuverlässig“ eingestuft. Dies hatte unmittelbare Konsequenzen für die Zulassung zum Studium dieser Schüler nach dem Abitur.
Zu Beginn der 1980er Jahre verschärfte sich die Situation zunehmend. Zahlreiche junge Männer aus der Jungen Gemeinde wurden zum Wehrdienst bei der NVA eingezogen und wählten aus christlicher Überzeugung den Dienst bei den Bausoldaten. Aus diesem und weiteren Gründen geriet Pfarrer Reiner Wehner ins Fadenkreuz der Staatssicherheit, die einen „Operativen Vorgang“ gegen ihn begann, der klar auch die Zerschlagung der Jungen Gemeinde zum Ziel hatte. Mit dem Wegzug von Pfarrer Wehner nach Gera-Zwötzen im Jahr 1985 wurde diese „operative Maßnahme“ erfolgreich abgeschlossen.
Die evangelische Kirchgemeinde freut sich, am 16. November Pfarrer Reiner Wehner sowie ehemalige Mitglieder der Jungen Gemeinde Jüdewein als Zeitzeugen begrüßen zu können.
In einem Podiumsgespräch werden sie die Gäste der Veranstaltung an ihren persönlichen Erinnerungen teilhaben lassen. Pfarrer Jörg Reichmann und weitere ehemalige Mitglieder der Jungen Gemeinde werden darüber hinaus auch Einblicke geben in den Forschungsstand zu den Stasiunterlagen über die Jüdeweiner JG.
Mit diesem Gesprächsabend wird die Reihe der Veranstaltungen zur lokalen DDR-Unrechts-Geschichte fortgesetzt, die die Evangelische Kirchgemeinde zusammen mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Pößneck und der BStU-Außenstelle in Gera bereits seit 2008 in bewährter Kooperation durchführt.

Pößneck kulinarisch

Schmankerlwochen im November 2011 - eine kulinarische Weltreise

Wie wär´s mit einer Weltreise im November? Nein, schlechtes Wetter, nicht genug Geld, keine Zeit… Dann bleiben Sie doch in Pößneck!

Sechs Pößnecker Gastronomen
- Gaststätte & Pension „Zur Erholung“
- Parkhotel „Villa Altenburg“
- Gaststätte „Schiefes Eck“
- Restaurant Sunny Garden (Shedhalle)
- Speisegaststätte „Ratskeller“
  und Treffpunkt „Grüner Baum“ Bodelwitz

servieren im November Spezialitäten aus der ganzen Welt.
Seien Sie gespannt auf die Köstlichkeiten anderer Länder. Genießen Sie leckere Speisen und wunderbare Getränke bei passenden Klängen und in außergewöhnlicher Umgebung.
Und außerdem: Nehmen Sie an einer Verlosung teil, bei der als erster Preis eine Flugreise für zwei Personen winkt!
Nähere Informationen auf dem Handzettel in den teilnehmenden Gaststätten und in der Stadtinformation Pößneck.

Theater(bus)fahrten in der Spielzeit 2011/2012:

theater RUDOLSTADT

* **Sonntag, 30.10.2011**, 15 Uhr (ausverkauft)
  Gräfin Mariza - Operette von Emmerich Kálmán
* **Sonntag, 12.02.2012**, 18 Uhr
  Der Besuch der alten Dame -
  Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
* **Sonntag, 04.03.2012**, 18 Uhr
  Othello - Eine Tragödie von William Shakespeare
* **Samstag, 07.04.2012**, 19.30 Uhr
  Der Nussknacker - Ballett von Peter Tschaikowsky
* **Samstag, 19.05.2012**, 19.30 Uhr
  La Traviata - Oper von Giuseppe Verdi
* **Samstag, 30.06.2012**, 19.30 Uhr
  Tumult im Narrenhaus - Komödie von Lope de Vega
  Sommertheater auf der Heidecksburg

deutsches national **theater**
und staats **kapelle**
weimar

* **Samstag, 26.11.2011, 19.30 Uhr**
  Das Wirtshaus im Spessart
  Schauspiel mit Musik - nach Wilhelm Hauff
  von Sandy Lopicic und Peter Staatsmann
* **Samstag, 17.12. 2011, 19.30 Uhr**
  La Traviata
  Oper von Giuseppe Verdi

Weitere Informationen und Anmeldung in der Stadtinformation Pößneck, Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse), Tel.: 0 36 47/ 41 22 95 oder 50 47 69.

Die Stadtinformation Pößneck informiert

Ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen:

****

Mittwoch, 07.12.2011, 19.30 Uhr, Rathaussaal
Das besondere Barockkonzert
Matthias Eisenberg (Cembalo) und
Joachim Schäfer (Piccolotrompete)

****

Freitag, 16. Dezember 2011, 20.00 Uhr,
Schalander der Rosenbrauerei
Folk im Schalander
mit Folk-Destille (Jena)

****

Außerdem:

* **Thüringer Wald Card**
  Mehr als 350 Angebote als Einladung, den Thüringer Wald sowie Pößneck und Umgebung zu entdecken und günstiger zu erleben. Ab Kauf ein Jahr nutzbar.
* **Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen“** in Gera und Kapellendorf
* Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck
* Karten für Veranstaltungen, z. B. in der **Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld**
* **Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten)** für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt **(s. gesonderte Information)**
* **Fischerei-Erlaubnisscheine (Tages- und Wochenkarten)** und vieles mehr...

Informationen zu den Veranstaltungen
unter „Veranstaltungen in Pößneck“ in dieser Ausgabe und in der Stadtinformation Pößneck (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungstipps).

Rückblicke

New Orleans-Sound zu Gast in Pößneck

Thomas Stelzer & Friends begeisterten Pößnecker Publikum

22.09.2011, gegen 22.00 Uhr: Aufgeregte Plauderei am Ende der fast 2-stündigen Veranstaltung im Bilke-Festsaal: Begeistert haben die ca. 130 Zuhörer einhellig gestrahlt, weil sie dabei waren, das Flair und den Sound von New Orleans und der Südstaatenmusik zu erleben. Dort stand die Wiege von Blues und Jazz! Mit humorig vorgetragenen Texten wurde manche Gegebenheit, die zum jeweiligen Titel gehörte, erläutert. Textpassagen übersetzt. Einfach toll. Dann das Musikstück im überzeugenden, einfach mitreißenden Sound, in dem Blues, Soul, Funk und Cajoon-Richtung (Ufer des Mississippi) verschmelzen.
Jeder begriff, das ist authentisch! Diese Truppe „Thomas Stelzer & Friends“ hat zu viert in kleiner Besetzung in diesem Prologkonzert der „Thüringen-Jazzmeile 2011“ ein Leben, eine Freude und einen Spaß entfaltet - wahrer Anschauungsunterricht für diese Musik, und das mit vielen eigenen Kompositionen.
Keine strapazierenden Soli, einfach gelebte, natürlich musizierte Freude. Viele aktive Musiker aus Pößneck und Umgebung waren des Lobes voll, weil das ein wirklicher Höhepunkt war.

Als Kind stand der 1964 geborene Dresdener Thomas Stelzer vor dem Kulturpalast mit dem Schild „Suche Dixiekarte“ - Ende der 1990er Jahre fuhr der inzwischen ausgebildete Jazz- Pianist und Familienvater nach New Orleans. Auf der Jazzmeile sah er bei einer namhaften Band das „wegen Krankheit verwaiste“ Piano: ‘Hey, Can I playing’. ‘Well, do it’ sagte der Leader. Und die Umstehenden staunten nicht schlecht. Der Nobody spielte sich in ihre Herzen. Die Chemie stimmte! Freundschaften zu finden, war nun möglich und sind inzwischen Realität.
Eigentlich hätte er auch bleiben können. Aber Thomas Stelzer kam zurück, brachte Eindrücke und Erfahrung mit. Er baute und arbeitete an einer Musik, die ihn heute so mitreißend sein lässt. Als Solist und mit Gospelchor, mit kleinen und großen Bands huldigt er seinen Vorbildern Prof. Longhair, Fats Domino, Ray Charles oder Dr. John. Immer wieder fuhr er nach New Orleans, sammelte auch für die Flutopfer von „Kathrina“, half damit einer Jugend-Musikschule zu überleben. Am Rande erwähnt, seine Countryband „The Farmer’s Breakfast“ ist ebenso Klasse.
Seit vielen Jahren hat der einstige „Nobody“ Freunde, die gern mit ihm musizieren. Thomas Stelzer bringt in Dresden Massen in Bewegung. Sie lieben ihn und das zu Recht. Ca.25 CD’s und eine DVD kennzeichnen den Weg Stelzers, die letzten drei sind in New Orleans aufgenommen. Die CD „Dreams“ - eine Session 2010 mit Dr. John, der in diesem Jahr das Eröffnungskonzert zum Tanz- und Folkfestival Rudolstadt bestritt, ist gelebter typischer New-Orleans-Sound.

Dr. Julia Dünkel; Fachbereichsleiterin Kultur/Finanzen, bedankt sich bei Thomas Stelzer.

Auf Wiedersehen Thomas Stelzer & friends, hoffentlich schon im kommenden Jahr.

Siegbert Würzl
Fotos: Ursula Melle

Nachlese zum Stadtfest Pößneck

Wie im Flyer zum Stadtfest angekündigt, fand am Samstag, dem 3. September 2011 im Malzhaus ein Bowlingwettbewerb für Jung und Alt statt.
Dieser Wettbewerb wurde vom Seniorenbeauftragten des Saale-Orla-Kreissportbundes, Günter Zaake, gemeinsam mit Dirk Feyerabend, dem Betreiber der Bowlingbahn, vorbereitet und in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr begleitet.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten kostenfrei an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Von den eingeladenen sieben Altersklassen waren sechs anwesend.
Bei bestem Wetter kam es unter dem Motto „Sport treiben - vital bleiben“ auf der Bowlingbahn ab 10 Uhr zu einem Bowlingwettbewerb von insgesamt 17 Sportlerinnen und Sportlern. In vier Durchgängen wurden die Tagesbesten ermittelt. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnehmerurkunde, auf der auch das erzielte Ergebnis vermerkt war.

Folgende Sieger wurden ermittelt und erhielten einen kleinen Pokal:

Senioren, weiblich	Rita Gessner	465 Pins (ø 116)
Senioren, männlich	Günter Zaake	559 Pins (ø 140)
Erwachsene, weiblich	Carmen Regu	621 Pins (ø 155)
Erwachsene, männlich	Christian Franke	765 Pins (ø 191)
Jugendliche, weiblich	Christin Lohmann	189 Pins (ø 47)
Jugendliche, männlich	Riccardo Barthel	377 Pins (ø 94)

Trotz der relativ geringen Resonanz war es eine gelungene Veranstaltung, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.
Auch zum nächsten Stadtfest ist wieder so eine Veranstaltung geplant.
Günter Zaake
Seniorensport-Beauftragter
des Saale-Orla-Kreissportbundes
und Mitglied des Senioren- und Behindertenbeirates
der Stadt Pößneck

Viel Spaß bei der Hauskirmes im MGH Freizeitzentrum

Die Mädels von „Spaßchoro“, einer der vielen Tanzgruppen im MGH FZZ Pößneck, tanzten am 1. Oktober zur Hauskirmes, die unter dem Motto „...aber bitte mit Sahne“ stand.

Tanzgruppen und Gäste aus dem Publikum tanzten gemeinsam zum Bühnenprogramm zur Hauskirmes im MGH.

Ob Bastelangebote, wie hier mit verschiedenen Materialien, oder Hüpfburg, Spieleecke für die Jüngsten, Trödelmarkt, interessante Einkaufs- und Kreativstände, Schachspielen, Verweilen bei Kaffee und Kuchen - neben dem bunten Bühnenprogramm gab es im Freigelände des MGH FZZ bei strahlendem Sonnen-

schein viele Möglichkeiten für Jung und Alt, den Familiennachmittag in vollen Zügen zu genießen.

Den absoluten Höhepunkt stellte eine Modenschau dar, deren Kostüme aus Verpackungen von Kaffee (!) kreiert waren. Viel Spaß hatten dabei die Akteure (hier alle beim Gruppenfoto) unddie Gäste der Hauskirmes im MGH FZZ.
Übrigens waren Bürgermeister Michael Modde und der 1. Beigeordnete Dieter Teichmann auch unter den Gästen.
Olivia Körner-Töpfer
Koordinatorin im MGH FZZ Pößneck

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek BILKE Pößneck lädt ein

Einmal zu Fuß um die Welt - und jetzt in Pößneck

Am **Mittwoch, dem 09. November 2011, 19:30 Uhr** wird der WORLD-RUNNER Robby Clemens in der **Stadtbibliothek Bilke** über seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus live in Foto und Film berichten. Clemens war am 3. Januar 2007 zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer - oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, 4 Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen.
Vorbereitet und durchgeführt wurde der Lauf von der WORLD-RUN AG Hennigsdorf, die auch die Begleitung durch ein Betreuerteam sicherte.

In seiner etwa zweistündigen Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Er erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, das indische Taj Mahal (Foto) und den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosporus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen.
Über Hochs und Tiefs wird er Live in Foto und Film berichten. Das ist weniger meteorologisch oder geographisch gemeint, obwohl sich auch diese Extreme sehen lassen können:

Höchster Punkt der Strecke war der Cottonwood-Pass/USA mit 12.126 Fuß über dem Meeresspiegel.
Den tiefsten Punkt der Strecke erreichte Robby mit 420 Meter unter Null am Toten Meer,
Mit 51 °C im Schatten war es im kalifornischen Death Valley/Tal des Todes am heißesten.
Seinen persönlichen Kältepol erlief sich Robby Clemens in der Türkei, als das Thermometer minus 17 °C anzeigte.

Hochs und Tiefs - das sind die Probleme und Erfolge unterwegs, so z.B. im tschechischen Kladno, als große Teile der Ausrüstung gestohlen worden oder als Robby beim Lauf durch Ungarn und Rumänien von Verletzungen geplagt wurde.
Kraft schöpfte er bei seinem Lauf aus dem täglichen Erfolg, wieder einen Marathon absolviert zu haben und vor allem aus Begegnungen mit Menschen rund um den Globus.
Robby Clemens und sein Team wurden in vielen Städten und Dörfern begeistert als laufende Botschafter Deutschlands empfangen, eine deutsche Fahne war immer dabei. Er trainierte in Syrien mit Behinderten, besuchte in Indien Nomadenkinder, war erschüttert von My Lai und begeistert vom Grand Canyon und traf in Oberhof deutsche Biathleten.
Der emotionale Höhepunkt des Laufes war mit Sicherheit das Wiedersehen mit Frau und Tochter, als der Läufer mit seinem Team nach zehnmonatiger Trennung in Deutschland ankam.
Wer an diesen und vielen anderen Eindrücken teilhaben möchte, sollte sich den 9. November 2011 vormerken, wenn WORLD-RUNNER Robby Clemens in der Bilke live in Foto und Film über seine Erlebnisse auf 13.262 Kilometern berichtet.
Karten zu dieser Veranstaltung für 7 und 5 EUR (mit Bibliotheksausweis) sind in der Stadtbibliothek Bilke erhältlich. Vorbestellungen nehmen wir unter Tel. 03647 / 500 320 oder Bibliothek@poessneck.de entgegen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei
Robby Clemens
r.clemens@worldrun.de
Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürften.

Bilke-Adventskalender 2011

Vorleser und Gastgeber gesucht!
Noch stürmen die Herbstwinde und die letzten schönen Sonnentage laden zum Herbstspaziergang ein - dennoch lässt die Vorweihnachtszeit nicht mehr lange auf sich warten.
In den vergangenen Jahren sorgte der Bilke-Adventskalender und seine fleißigen Helfer dafür, die Vorfreude auf den Weihnachtsabend mit erlesenem Gelesenem zu steigern. Diese schöne Tradition wird auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung finden.
Täglich, vom 1. bis zum 24. Dezember wird zum Lesestündchen in die Bilke oder andere Orte eingeladen.
Wer als Vorleser mitwirken möchte ist uns herzlich willkommen. Die Stadtbibliothek bietet eine große Auswahl an schönen Weihnachtsmärchen, -gedichten und -geschichten, die bei Kerzenschein und Leckereien nicht nur die kleinen Geister innehalten lässt, sondern auch den Großen etwas Ruhe und Besinnlichkeit in denn vorweihnachtlichen Trubel bringen kann.
Neugierig geworden? Dann machen Sie mit - und bewerben Sie sich als Vorleser oder aber als Zuhörer (Kindergärten, Schulen soziale Einrichtungen und Seniorengruppen).
Wir freuen uns auf Sie und nehmen Ihre Bewerbungen, gern auch telefonisch unter 03647/ 500 320 oder per Mail Bibliothek@poessneck.de, entgegen.

Was es an neuer Sach- und Fachliteratur in den Regalen der Stadtbibliothek Bilke gibt hat Sabine Kräker für Sie ausgewählt:

Wirtschaft
Winkel, Rolf:
„111 Tipps für Arbeitslose - Arbeitslosengeld I“
Die an konkreten Beispielen verdeutlichten Tipps informieren über alle wesentlichen Fragen zum Arbeitslosengeld I.

Froese, Eva:
„Unternehmensführung“
Außer der Unternehmensführung sind Themenschwerpunkte: Mitarbeiterführung, Personalwirtschaft und Controlling.
Pionczyk, Artur:
„Projektmanagement“
Der Ratgeber für die erfolgreiche Projektsteuerung.
Herrling, Erich:
„Der Buchführungsratgeber“
6., vollständig überarbeitete Auflage - mit vielen praxisbezogenen Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen.
Däfler, Martin-Niels:
„Der Karriereführerschein“
Alles, was Sie für einen erfolgreichen Berufsstart wissen müssen.
Groß, Sina:
„Geldanlage für Faule“
Für jedes Anlageziel empfiehlt Finanztest die passenden Produkte für bequeme Anleger.
Lange, Peter:
„Gesetzliche Rente“
Das gesamte Rentenrecht wird für den Laien nachvollziehbar erklärt. Neuregelungen zur „Rente mit 67“ sind enthalten.
Röger, Bernd:
„Gesetzliche oder private Krankenversicherung?“
Gesetzliche und private Krankenversicherung im Kreuzverhör. Versicherungsexperte Bernd Röger stellt Leistungen, Stärken und Schwächen gegenüber und macht es leicht, die richtige Krankenversicherung zu wählen.
Scheele, Norbert:
„Pflegefall - was tun?“
Das profunde Nachschlagewerk bietet Hilfe und erleichtert den „Papierkrieg“.

Juristische Ratgeber
Gerber, Kathrin:
„Nachbarschaftsrecht“
Lesen Sie hier, was die Expertinnen von HAUS + GRUND MÜNCHEN bei Streitigkeiten raten.
Sie zeigen, wie Sie den Gang zum Gericht vermeiden und eine gütliche Einigung mit Ihren Nachbarn erreichen.
Dahmen-Lösche, Heike
„Ehevertrag - Vorteil oder Falle?“
Dieser neue Rechtsberater lässt Sie vor der Hochzeit nicht im Regen stehen: Damit prüfen Sie, ob Ihr Ehevertrag ein Vorteil oder eher eine Falle ist.
Bornewasser, Ludger:
„Der Streit ums Erbe“
Im Mittelpunkt des Buches steht das Erstellen eines wirksamen Testaments. Die Autoren machen mit vielen ausführlichen Beispielen unterschiedlicher Familienkonstellationen deutlich, welche negativen Folgen ein fehlendes, unwirksames oder trotz geänderter Verhältnisse nicht angepasstes Testament haben kann.

Psychologie/Pädagogik
Dorst, Brigitte:
„Lebenskrisen“
Anhand vieler Beispiele aus ihrer therapeutischen Praxis beschreibt die Autorin Arten, Auslöser und Verlauf von Lebenskrisen und vermittelt, wie sie bewältigt werden können.
Krüger, Wolfgang:
„Freiraum für die Liebe“
Ein Wegweiser zur Lösung eines Basisproblems jeder Partnerschaft.
Glaser, Ute:
„Die Eltern-Trickkiste“
Die 200 besten Tricks von Eltern für Eltern - so bekommen Sie Zahnputzverweigerer, Gemüseverächter und alle anderen Widerständler spielend in den Griff.

Basteln/Handarbeiten
„Bunt durch den Regen“
Einfarbige Gummistiefel, Regenschirme und Shoppingroller werden hier mithilfe von wetterfesten Acrylfarben zu bunten Kunstwerken mit Blüten, Ornamenten, Tieren oder ganzen Unterwasserwelten.
„Herbstlicher Bastelzauber“
Sammelband des Frech-Verlags mit Bastelarbeiten aus verschiedenen Materialien.
Altmeyer, Maria-Regina:
„Papierfalten für Kinder“
Von Kinderhänden getestet: Faltideen zum Spielen und Dekorieren.
Ritterhoff, Anja:
„Meine liebste Laterne“
Dank detaillierter Vorlagen und ausführlicher Anleitungen sind auch die kniffligsten Modelle einfach und schnell nachzubasteln.
„Mützen : Strick-Style für junge Köpfe“
Zusammenstellung von modisch aktuellen Mützen-Modellen.

Gesundheitswesen/Medizin
Treasure, Janet:
„Gemeinsam die Magersucht besiegen“
Eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet der Essstörungen will Ihnen mit diesem Buch helfen, die Magersucht nicht nur zu verstehen, sondern auch, sie gemeinsam zu bewältigen.
Farke, Gabriele:
„Gefangen im Netz“
Die Autorin bietet aktuelle und grundlegende Informationen zum exzessiven Gebrauch des Internets und beleuchtet dann im Einzelnen die Erscheinungsformen der Online-Sucht, insbesondere die Online-Kommunikationssucht, die Online-Spielsucht und die Online-Sexsucht.
Busch, Marlies:„Natürlich schön und gesund“
Anleitungen zum kreativen Selbermachen von Ölen, Emulsionen, Seifen, Badezusätzen...

Informatik
Jacobsen, Jens:
„Die eigene Website : 12 leichte Workshops für Einsteiger“
Diese 12 Workshops bieten die ideale Grundlage, um eine erste eigene Website zu planen, zu erstellen und zu pflegen.
Kolberg, Michael:
„Microsoft Office 2010 auf einen Blick“
Bild für Bild erklärt Ihnen dieses Buch Office 2010. Meistern Sie typische Aufgaben mit Word, Excel, Power Point und Outlook.
Schirmer, Thomas: „Mobile life“
Was bringen Netbooks, Smartphones, iPad & Co.?
Sie wollen unterwegs E-Mails verschicken, im Internet surfen und an Ihren Dokumenten arbeiten? Wie Sie für sich das richtige Gerät und die passende Software finden, lesen Sie in diesem DIGITALlifeguide.
Kiefer, Philip:
„PC & Windows 7 für Senioren“
Lernen Sie mit diesem leicht verständlichen Buch die Welt des Computers kennen. Hierzu ist keinerlei Vorwissen erforderlich!

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bald als Bibliotheksbenutzer oder als Besucher zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürften.
Christel Ziermann
Leiterin der Stadtbibliothek BILKE
Foto: Agentur

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Oktober/November 2011

Samstag,22.10./ Sonntag,23.10.	Shedhalle Pößneck **Orchideenbörse Tietz**
Samstag, 22.10./ Sonntag, 23.10.	Shedhalle Pößneck/Vorplatz Shedhalle **Wohnmobil-Herbsttreffen 2011** u. a. mit: Stadtführung durch Pößneck, Orchideenschau in der Shedhalle, Videovorträge über WomoTouren, touristische Informationen über Reiseziele in Thüringen; Anmeldungen bei Rita u. Wolfgang Heinz, 0172/9458610 und 0172/9458606

Dienstag, 25.10.
Seniorenresidenz
der Volkssolidarität Pößneck e.V.
Kastanienallee 8
14.30 Uhr **Kürbisfest**

Dienstag, 25. - Freitag, 28.10.
KULTurkonsum Hütten
Herbstferien - Kreativangebote und Brot backen
im Lehmbackhaus.
Info unter Tel.0 36 47/41 90 96

Donnerstag, 27.10.
Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum Pößneck
09.30 Uhr **Eltern-Kind-Frühstück**
14.00 Uhr **Seniorengruppe**

Samstag, 29.10.
Wanderfreunde Pößneck e. V.
„100 km rund um Jena, 2. Etappe“
Rothenstein - Maua - Leutra - Vorwerk Cospoth - Ammerbach - Lichtenhainer Höhe Lichtenhain - Sternwarte - Sternlinde - Optisches Museum - Jena Paradies (ca. 20 km),
Treff: *08.15 Uhr*, Unterer Bahnhof

Parkhotel Villa Altenburg
19.00 Uhr **Gruseln am Kamin mit Menü**

Bergschlösschen Schlettwein
19.00 Uhr **Herbstball des Tanzsportvereins Pößneck e.V.**
unter dem Motto: „Tanzen international“

Shedhalle
21.00 Uhr **Rocknight mit AUDIO- GUN !!!! Audio-Gun - Die heißeste Rockshow aller Zeiten!**

Sonntag, 30.10.
14.00 - 17.00 Uhr Kleindembach
Orlabahnmuseum geöffnet

Montag, 31.10.
17.00 Uhr Jüdeweiner Kirche
Konzert für Blechbläser, Pauken und Orgel
Benefizkonzert
für die Stadtkirchenorgel
mit Werken von Franz Liszt, Andreas Willscher (Laudes, UA) u. a.;
Trompete: Daniel Vlad, Albert Schneider, Herrmann Apel;
Tenorhorn: Daniel Vlad;
Posaune: Till Krieg;
Pauken: Joachim Bogdain,
Orgel: Hartmut Siebmanns

November
Pößneck, diverse Restaurants
Pößneck kulinarisch - Schmankerlwochen im November
eine kulinarische Weltreise

Dienstag, 02.11. - Freitag, 04.11.
Euroschulen Pößneck, am Viehmarkt
Festwoche anlässlich 20 Jahre Euroschulen Pößneck
www.esopoessneck.de

Mittwoch, 02.11.
14.00 Uhr Café Dittmann
Tanztee mit Dieter Seiffert

Parkhotel Villa Altenburg
18.00 Uhr **Feinschmecker-Buffet**

Donnerstag, 03.11.
Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum Pößneck
09.30 Uhr **Eltern-Kind-Frühstück (auch 10. und 17.11.)**
14.00 Uhr **Seniorengruppe (auch 10. und 17.11.)**

Freitag, 04./ Samstag, 05.11.
Stadtmuseum im Rathaus
10. Pößnecker Museumsnacht (ausverkauft)

Freitag, 04. - Montag, 07.11.
Köstitz, Halle Kreisstraßenmeisterei
Köstitzer Kirmes 2011
Fr. 04.11., *21.00 Uhr*: AntiToXin
Sa. 05.11., *14.00 Uhr*: Familiennachmittag mit den „Stammtischmusikanten“ (Halle KSM); *20.00 Uhr*: Kirmestanz mit „Optimal“ und Programm (Halle KSM)
So. 6.11., *09.00 Uhr*: Gottesdienst in der Jüdeweiner Kirche, anschl. Ständchen mit dem Tröbnitzer Jugendblasorchester;
10.00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen mit den Stammtischmusikanten (Gaststätte „Zur Erholung“)
Mo. 07.11., *10.00 Uhr*: Musikalischer Frühschoppen in der Gaststätte „Zur Erholung“

Sonntag, 06.11.
11.30 - 14.00 Uhr Parkhotel Villa Altenburg
Family Lunch

Montag, 07.11.
Seniorenklub
der Volkssolidarität Pößneck e.V.
Dr. W. Külz Straße 5
14.00 Uhr **Geburtstag des Monats**
für alle Geburtstagskinder vom September und Oktober

Dienstag, 08.11.
Gelände der Außenstelle des LRA SOK, Wohlfarthstraße und Staatliches Berufsbildendes Zentrum
08.00 - 14.00 Uhr **Aktion Junge Fahrer - ein Verkehrssicherheitstag**, insbesondere für „Junge Fahrer“ von 18 bis 25 und alle anderen Teilnehmer am Straßenverkehr
Moderation zu Schwerpunkten im Straßenverkehr wie Unfallgeschehen, Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, technische Sicherheit der Fahrzeuge und vieles mehr;
Fahrsimulator, Bremssimulator, Motorradsimulator, Gurtschlitten

Mittwoch, 09.11.
19.30 Uhr Stadtbibliothek Bilke
„Zu Fuß um die Welt“
Multimediashow mit dem Worldrunner und Extremsportler Robby Clemens

Freitag, 11.11.
11.11 Uhr Rathaus
Rathaussturm

Bergschlösschen Schlettwein
20.00 Uhr **Karnevalseröffnung in der kleinen Kneipe**

Aula der alten Schule Krölpa
19.30 Uhr **Kabarett Fettnäppchen: „Schnecken-Tempo“**
100 Jahre Frauentag - Talk im Treppenhaus
Karten: Blumenladen „Dufte Blume“ Krölpa und unter 03663/404011

Freitag, 11./ Samstag, 12.11.
Stadtmuseum im Rathaus
10. Pößnecker Museumsnacht (ausverkauft)

Samstag, 12.11.
Wanderfreunde Pößneck e. V.
„100 km rund um Jena, 3. Etappe“
Jena Paradies - Forsthaus - Oestreicher Grund - Münchener Grund - Landgraf - Eule - Burschenplatz - Zwätzen (ca. 20 km),
Treff: *08.15 Uhr*, Unterer Bahnhof

Samstag, 12.11. *21.00 Uhr*	Shedhalle **Rockparty in der Shedhalle mit Horizont ‘ we will rock you’**
Samstag, 12./ Sonntag, 13.11.	**Öpitzer Kirmes**
Sonntag, 13.11.	**Volkstrauertag**
Montag, 14.11. *14.00 Uhr*	Seniorenklub im „Betreuten Wohnen“ der Volkssolidarität Pößneck e.V.; Jahnstraße 21 - 23 **Herbstfest**
Mittwoch, 16.11. *17.00 Uhr*	Jüdeweiner Kirche **„Verfolgungswahn und Wirklichkeit - die Junge Gemeinde Jüdewein im Visier der Stasi“**
16.30 - 18.00 Uhr	Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ **Tag der offenen Tür**
19.30 Uhr	Gymnasium am Schillerplatz Goethe-Gesellschaft **„’Pechvogel und Glückskind’ - ein wiederentdecktes Märchen von Hans Fallada“** Achim Ditzen, Dresden
Freitag, 18.11. *7.30 - 11.10 Uhr*	Staatliche Grundschule Pößneck-Ost **Tag der offenen Tür**
Samstag, 19.11. *21.00 Uhr*	Shedhalle **Tanzen, Feiern & Flirten mit Rosa und DJ.....**
20.00 Uhr	Kemenate Orlamünde **Kabarett Fettnäppchen: „Schnecken-Tempo“** 100 Jahre Frauentag - Talk im Treppenhaus Kartenbestellung unter Tel. 036423/60209 oder 60444
Sonntag, 20.11. *11.30 - 14.00 Uhr*	Parkhotel Villa Altenburg **Family Lunch**
Dienstag, 22.11. *14.30 Uhr*	Seniorenresidenz der Volkssolidarität Pößneck e.V. Kastanienallee 8 **Weinfest**
Mittwoch, 23.11. *19.00 Uhr*	Shedhalle, Carl-Gustav-Vogel-Str. 3, 07381 Pößneck **Neue Wege bei Arthrose** Referent: Peter Munsonius, Forschungsgruppe Dr. Wolfgang Feil aus Tübingen Es werden neue, leicht umsetzbare Strategien zum Knorpelaufbau, zur Schmerzsenkung sowie zur Linderung von Gelenkbeschwerden aufgezeigt. Weitere Info: http://www.dr-feil.com/
Donnerstag, 24.11. *09.30 Uhr* *14.00 Uhr*	Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum Pößneck **Eltern-Kind-Frühstück** **Seniorengruppe**
Freitag, 25.11. *14.00 Uhr*	Seniorenklub im „Betreuten Wohnen“ der Volkssolidarität Pößneck e.V.; Jahnstraße 21 - 23 **Weihnachtsmarkt**
Freitag, 25. - Sonntag, 27.11.	Pößneck, Marktplatz/Innenstadt **Weihnachtsmarkt** **Freitag**, *18.00 Uhr*, Stadtmuseum: Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Schätze aus Papier. Weihnachten von A bis Z“ **Sonntag**, *12.00 - 18.00 Uhr*: Verkaufsoffener Sonntag *18.00 Uhr,* Stadtkirche: **Adventskonzert der Musikschule Saale-Orla**
Samstag, 26.11.	Wanderfreunde Pößneck e. V. **„100 km rund um Jena, 4. Etappe“** Jena Zwätzen - Kunitz - Kunitzburg - Gleisberg Hufeisen - Wogau - Jenaprießnitz - Fuchsturm - Ziegenhain - Wenigenjena - Jena Paradies (ca. 20 km), Treff: *08.15 Uhr*, Unterer Bahnhof
12.00 - 18.00 Uhr	Shedhalle **2. Modellbahn- und Modellbaubörse** Es werden gebrauchte sowie auch neuwertige Waren aus allen Bereichen des Modellbaus angeboten. Veranstalter: Modellbahnclub „Orlabahn“ e.V. Pößneck Info unter: www.modellbahnclub-orlabahn.de
18.00 Uhr	Parkplatz der Gaststätte „Zur Erholung“ **Advent in Köstitz mit kleinem Rahmenprogramm**
19.30 Uhr	Theaterfahrt nach Weimar **„Das Wirtshaus im Spessart“** Schauspiel mit Musik - nach Wilhelm Hauff Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pößneck, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69
Samstag, 26./ Sonntag, 27.11.	Kemenate Orlamünde **Mittelalterlicher Adventsmarkt** Beginn jeweils 12:00 Uhr
Sonntag, 27.11. *10.00 Uhr*	Café Dittmann **Adventsbrunch**
14.00 - 17.00 Uhr	Kleindembach **Orlabahnmuseum** geöffnet
16.00 Uhr	CJD Schloss Oppurg **Weihnachtskonzert**
Dienstag, 29.11. *19.30 Uhr*	Stadtbibliothek Bilke **„... rund um Weihnachten“** **Multimedia-Show mit dem Fotografen und Chansonnier Thomas W. Mücke (Berlin)**

Weitere Informationen
Stadtinformation Pößneck
Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse)
Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax: 504768
E-Mail: stadtinformation@poessneck.de

Öffnungszeiten:

Montag			13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr		
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	(Mai bis September)	

Raniser Ritterfasching e.V.

Der Raniser Ritterfaschingsverein geht in seine 40. Session.

Los geht's am 11.11.11 um 16.30 Uhr mit einem Umzug durch die Straßen von Ranis bis in die Festhalle - Gewerbegebiet Firma Zein, wo dann symbolisch um 17.11 Uhr der Schlüssel des Rathauses an den RRF übergeben wird.
Umrahmt von einem kleinen Programm, Spielen, Pfannkuchenwettessen usw., kann dieser Abend dann gemütlich ausklingen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Drum laden wir alle Faschingsfreunde aus nah und fern recht herzlich ein, mit uns in die 40. Session zu starten.
Am 12.11.11 um 19.00 Uhr beginnt das Bordfest mit traditioneller Neptun-Taufe!
Karten können ab sofort unter folgender Telefonnummer:
0 36 47 / 42 09 47 oder 0162 / 2 31 70 04
bestellt werden. Der Kartenvorverkauf findet am 5. November 2011 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gasthaus „Zur Schmiede" statt.
Wir freuen uns auf euren Besuch und grüßen mit einem einfachen
ROONS GALLE GALLE
Weitere Impressionen und Infos unter
www.raniserritterfasching.de

Vorankündigung Faschingsveranstaltungen

Samstag, 11. Febr. 2012	- 1. Abendveranstaltung
Sonntag, 12. Febr. 2012	- Familienfasching
Donnerstag, 16. Febr. 2012	- Weiberfasching
Freitag, 17. Febr. 2012	- Kinderfasching
Samstag, 18. Febr. 2012	- 2. Abendveranstaltung
Sonntag, 19. Febr. 2012	- Umzug Neustadt/Orla

Ausstellung Steffen Karol in Schleiz

Der in Pößneck (Poststraße) ansässige Künstler Steffen Karol stellt vom 25. Oktober bis 2. Dezember im Landratsamt Schleiz aus.

Schulnachrichten

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises

Folgende Kurse Ihrer Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises beginnen in Kürze:

Gitarrenkurs für Einsteiger (M1-207111)
Für Teilnehmer ohne und mit geringen Vorkenntnissen. Erlernen Sie das einfache Melodiespiel und Grundlagen der Liedbegleitung.
(Eigenes Instrument - Konzertgitarre oder Westerngitarre - ist erforderlich)
Beginn: Do, 27.10.2011, 19.30 - 21.00 Uhr, Wohlfarthstraße 3, Pößneck, Dauer: 10 x 2 UE, Kosten: 50,00 EUR
Englisch A1 1. Semester (M1-406A111)
Für die Teilnahme an diesem Sprachkurs benötigen Sie keine Vorkenntnisse.
Beginn: Do, 07.11.2011, 18.30 - 20.00 Uhr, Wohlfarthstraße 3, Pößneck, Dauer: 30 UE, Kosten: 70,00 EUR
EDV für Senioren Aufbaukurs (M1-501202)
In diesem Lehrgang werden Sie mit dem Medium Internet vertraut gemacht und erlernen intensiv den Umgang mit der elektronischen Post (E-Mail). Sie sollten bereits über Grundkenntnisse am PC verfügen.
Beginn: Di, 18.10.2011, 09.30 - 11.00 Uhr, Wohlfarthstraße 3, Pößneck, Dauer: 15 x 2 UE, Kosten: 91,00 EUR
Anmeldungen bitte unter 03647 448-144 oder per Mail an info@vhs.sok.de. Das gesamte Kursangebot finden Sie unter www.vhs-sok.de

Einladung zum Tag der offenen Tür

in der Grundschule Pößneck-Ost,
Rosa-Luxemburg-Str. 9

Wir öffnen unsere Türen für alle Interessierten am **Freitag, dem 18. November 2011** in der Zeit von **7.30 Uhr bis 11.10 Uhr**. Sie können den Unterricht miterleben und sich informieren.
In unserer Grundschule wird in altersgemischten Klassen (1 und 2) und in altersgleichen Klassen (3 und 4) unterrichtet.
Außerdem haben wir einen montessori-orientierten Schulzweig (altersgemischt 1 bis 4).
Es werden an diesem Tag auch weitere verschiedene Bereiche präsentiert, z. B. Musikalische Grundschule, Werkstattunterricht, Hort, Förderverein.

Sie sind uns recht herzlich willkommen
und wir freuen uns auf Sie!
Das Team der Grundschule Pößneck,
Rosa-Luxemburg-Str. 9

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Kirchplatz 13, 07381 Pößneck

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober
14.00 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Schlettwein
23.10. - 17. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche

30.10. - 18. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Orgel, Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee
Samstag, 05. November
17.30 Uhr **Nacht der Lichter** in der Stadtkirche
06.11. - drittletzer So. im Kirchenjahr
09.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus in Schlettwein
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Jüdewein
13.11. - vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
20.11. - Ewigkeitssonntag
09.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus in Schlettwein
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche
14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Jüdewein

Kirchenmusik/Konzerte

Chorproben:
montags 19.30 Uhr im GZ
Leitung: Herr Kantor Siebmanns
Kinder-Singschule:
wieder ab 01. November 2011:
dienstags zwischen 16.00 und 16.45 Uhr
Leitung: Herr Kantor Siebmanns

Konzert für Blechbläser, Pauken und Orgel
Benefizkonzert für die Restaurierung der Stadtkirchenorgel
mit Werken von Willscher, Sanders, Ashdown u.a.
Sonntag, 31. Oktober um 17.00 Uhr
in der Kirche Jüdewein

Veranstaltungen und Gemeindekreise im Gemeindezentrum

Bibelabend - offen für alle
Mittwoch, 09. November,
Mittwoch, 23. November, jeweils um 19.30 Uhr im GZ
Bonhoeffer-Glaubenskurs - neue Reihe:
Dienstag, 01. November,
Donnerstag, 24. November,
jeweils um 19.30 Uhr im GZ
Seniorennachmittag
Mittwoch, 16. November um 14.30 Uhr im GZ

„Verfolgungswahn und Wirklichkeit -
Junge Gemeinde im Visier der Stasi“
Mittwoch, 16. November, um 17.00 Uhr
in der Kirche Jüdewein

Kinder und Jugend
Kindertreff „Das Schiff“ (für Kinder der Klassen 1 bis 6)
montags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Martinsfest
Mittwoch, 11. November, um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche (Martinsandacht) mit anschl. Lampionumzug zur Stadtkirche
Junge Gemeinde
mittwochs 18.00 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Neustädter Straße 23
Musical
donnerstags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Konfis
Klasse 7: 12. November um 09.00 Uhr in Pößneck
Klasse 8: 12. November um 09.00 Uhr in Oppurg

Telefonisch sind zu erreichen:

Herr Pfarrer J. Reichmann	Tel.: 504415
Stadtkirchenamt Frau D. Teupner	Tel.: 412280
Fax:	Tel.: 504414
Gemeindepädagogik/Christenlehre	
Frau H. Müller	Tel.: 442373
Herr Kantor H. Siebmanns	Tel.: 458581
Kreisjugendwart Herr C. Schellenberger	Tel.: 505916
Kirchenkreissozialarbeit Frau S. Stoll	Tel.: 417255

Evanglische Kirchgemeinde Öpitz

Martin-Luther-Str. 6, Krölpa

Gottesdienste:

Vorletzter So. i. Kj.: 13.11.11
09.00 Uhr Kirmesgottesdienst mit Hl. Abendmahl
Advent: 27.11.11
09.00 Uhr Adventsgottesdienst

Weitere Veranstaltungen:

Kinderkreis:
montags, 15.00 - 17.00 Uhr Pfarrhaus Krölpa
Martinstag in Krölpa:
Do. 10.11.11 - 18.00 Uhr Start an der Grundschule:
Lampionumzug,
anschließend Martinsspiel der Kinder/Kirche Krölpa
Konfirmanden Kl. 7:
Sa.12.11.11 - 9.00 Uhr Gemeindezentrum Pößneck
Konfirmanden Kl. 8:
Sa.12.11.11 - 9.00 Uhr Ranis/Gemeinderaum
Basteln für Advent:
Di. 22.11.11 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Glaubenskurs:
„In der Diesseitigkeit glauben lernen“ D. Bonhoeffer
Di. 01.11.11 - 19.30 Uhr Gemeindezentrum Pößneck
Do. 24.11.11 - 19.30 Uhr Gemeindezentrum Pößneck
Gemeindenachmittag:
Do.17.11.11 - 14.30 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Kirchenchorproben:
mittwochs, 16.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Vom 6.11.11 - 16.11.11 findet die Ökumenische Friedensdekade statt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, Veranstaltungen in Pößneck zu besuchen.

Bitte beachten:
Vom 2.11. - 6.11.11 bleibt das Ev. Pfarramt Krölpa wegen Weiterbildung geschlossen.
Vertretung in dringenden Fällen:
Pfr. Fuss, Langenorla Tel.414407

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt Krölpa
Pastorin Ute Thalmann
Martin-Luther-Str. 6, 07387 Krölpa
Tel.0 36 47/41 37 07 / Fax.0 36 47/50 63 16
Sprechzeit dienstags, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23

Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis „Jona”
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis „Kaktus”

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Tel. (0 36 47) 41 41 93.

Römisch-Katholische Kirche

Straße des Friedens 43

Gottesdienste Oktober/November 2011

Sonntag, 23.10.
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Sonntag, 23.10.
17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Ranis
Montag, 24.10.
14.30 Uhr Frauenkreis in Pößneck
Dienstag, 25.10.
14.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pößneck
Dienstag, 25.10.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Donnerstag, 27.10.
19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck

Sonntag, 30.10.
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Sonntag, den 30.10.
17.00 Uhr Rosenkranzandacht in Ranis
Dienstag, 01.11. (Allerheiligen)
14.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pößneck
14.30 Uhr Hl. Messe in Pößneck
anschl. Rentnernachmittag
Mittwoch, 02.11. (Allerseelen)
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Donnerstag, 03.11.
19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck
Freitag, den 04.11.
18.30 Uhr Eucharistische Anbetung in Ranis
Samstag, 05.11.
09.00 Uhr Kleinkindstunde in Pößneck
Sonntag, den 06.11.
10.00 Uhr Familiengottesdienst in PN
Dienstag, den 08.11.
14.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pößneck
Dienstag, den 08.11.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Donnerstag, 10.11.
19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck
Freitag, den 11.11.
17.00 Uhr Martinszug,
Beginn in der kath. Kirche in Pößneck
Samstag, 12.11.
09.00 Uhr Erstkommunion-Unterricht in Neustadt/Orla
Sonntag, 13.11. (Kirchweihfest)
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Dienstag, 15.11.
14.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pößneck
Dienstag, 15.11.
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Donnerstag, 17.11.
19.30 Uhr Chorprobe in Pößneck

So erreichen Sie uns:

Römisch-Katholisches Pfarramt St. Josef in Pößneck
Straße des Friedens 43, 07381 Pößneck
Tel. (0 36 47) 41 22 38; Fax (0 36 47) 45 83 44

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pößneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort:
Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Freitag, 19.00 Uhr
Bibelstudium, Thema:
Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 09.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.
Freier Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Pößneck

Veranstaltungsplan für den Monat September 2011
Seniorenklub Pößneck, Dr.-W.-Külz-Str. 5

Am 04.10.2011
13.00 Uhr treffen sich die Skatfreunde
14.00 Uhr Treffen der ehemaligen Mitarbeiter Haushaltwaren
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee

05.10.2011
09.00 Uhr Wanderung der Wanderfalken
13.00 Uhr findet der Seniorensport statt
14.30 Uhr Treffen der ehemaligen Möbelwerker
06.10.2011
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
14.30 Uhr Herbstfest OG 16 Klub Külzstraße
10.10.2011
17.00 Uhr Spieleabend
11.10.2011
13.00 Uhr treffen sich die Skatfreunde
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
12.10.2011
13.00 Uhr findet der Seniorensport statt
13.10.2011
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
14.00 Uhr Kaffeenachmittag der ehemaligen Mitarbeiter Berggold
18.10.2011
13.00 Uhr treffen sich die Skatfreunde
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
19.10.2011
14.30 Uhr Tanz in den Herbst, Eintritt: 2,00 EUR
Mit Livemusik von Rudi und Karli
25.10.2011
13.00 Uhr treffen sich die Skatfreunde
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee
26.10.2011
13.00 Uhr findet der Seniorensport statt
14.00 Uhr Kaffeenachmittag der ehemaligen Mitarbeiter des Gesundheitswesen
27.10.2011
14.00 Uhr Treffen der SHG Diabetes
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Seniorenresidenz Kastanienallee

Deutsches Rotes Kreuz

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Pößneck, Franz-Schubert-Str. 8 ist im Monat Oktober/November 2011 wie folgt geöffnet:
Montag .....08.00 - 18.00 Uhr
Dienstag .....08.00 - 13.30 Uhr
Mittwoch .....12.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag .....08.00 - 18.00 Uhr
Freitag .....08.00 - 12.30 Uhr
Tel. 03647/45 91 20
Sozialpädagogische Familienhilfe Pößneck, Franz-Schubert-Straße 8
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 36 47/45 91 177

Begegnungsstätte MITTENDRIN

Schulplatz 3 (Zugang über den Innenhof zwischen Steinweg, Schulplatz und Rathaus)
Telefon: (0 36 47) 52 75 24 Fax: (0 36 47) 52 75 25
info@mitten-drin.org www.mitten-drin.org
Der Mittendrin e. V. ist ein Zusammenschluss von Christen verschiedener Konfession und Herkunft.

Jeden Dienstag ist die MITTENDRIN Begegnungsstätte von 12:00 - 18:00 Uhr geöffnet.
Besuchen Sie uns, kommen Sie bei einer Tasse Tee oder Kaffee zur Ruhe. Oder lesen Sie ein Buch aus unserem Bücherregal. Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr, wenn Sie einfach nur reden wollen.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 18:00 - 22:00 Uhr Coffee@Jesus-Jugendabend
Wir sind für euch da. Kommt und unterhaltet euch mit den Anderen, hört der Musik zu oder spielt gemeinsam Kicker oder ein anderes Spiel. Reden über Gott und die Welt - oder einfach nur zuhören, ganz wie ihr wollt!
Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 20:00 - 22:00 Uhr Gebetsabend
Wer betet, lebt länger und kann besser mit schwierigen Situationen umgehen, so eine Studie. Wir laden ein zum gemeinsamen Gebet. Wer nicht weiß, wie beten geht, kann für sich beten lassen, indem er sein Anliegen mitteilt. Und wenn jemand nicht will, dass ein Anliegen mit ihm in Verbindung gebracht wird, kann sein Anliegen anonym in unseren Briefkasten einwerfen. Wir beten für Sie!

Diakonieverein Orlatal e.V.

Erziehungs- und Familienberatung

(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern)
Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/422835
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag .....8.30 - 16.00 Uhr
Dienstag .....8.30 - 18.00 Uhr
Freitag .....8.30 - 12.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

(Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige)
Schulplatz 3, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/418909
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag .....8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag .....8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag .....8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige
Dienstag .....17.00 Uhr

Chor Dreiklang Bodelwitz informiert

Änderung der Probenzeit

Die Mitglieder des Chores Dreiklang Bodelwitz treffen sich ab sofort wieder immer donnerstags, 19:00 Uhr, zur gemeinsamen Chorprobe im „Gasthaus zum Grünen Baum“ in Bodelwitz. Interessenten an Gesang und Geselligkeit sind herzlich willkommen.

Adventskonzert am 04. Dezember

Das traditionelle Adventskonzert des Chores Dreiklang findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 04. Dezember 2011, ab 17:00 Uhr, in der Dorfkirche Bodelwitz statt. Eintritt ist frei.
Klaus Kramer

Sonstige Mitteilungen

Tag für Arbeit und Ausbildung in Rudolstadt

Jobs und Ausbildungsstellen zwischen Saale und Orla

Auch in diesem Jahr führen die Agentur für Arbeit Jena und das Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt in Kooperation mit der Galeria Rudolstadt eine Messe rund um das Thema Arbeit und Ausbildung durch. Am **28. Oktober 2011** können sich Interessierte **von 09.00 bis 16.00** Uhr in der Galeria Rudolstadt, Marktstr. 75, Rudolstadt über Jobs und Ausbildungsstellen in den Regionen Pößneck, Rudolstadt und Saalfeld informieren und mit den Arbeitgebern ins Gespräch kommen.
In Modenschauen erfahren sie um 10.00 und 13.00 Uhr, was alles zum richtigen Bewerberoutfit gehört und welche Fehler bei der Auswahl der Kleidung vermieden werden sollten.
Am Stand der Arbeitsagentur können Besucher ihre mitgebrachten Bewerbungsunterlagen unter die Lupe nehmen lassen. Wertvolle Tipps gibt es dazu aber auch in den Vorträgen zum Thema „Bewerben - aber richtig! Was ist bei der schriftlichen Bewerbung zu beachten“ um 11.00 und 14.00 Uhr.

Neuer Erlebniskatalog für Klassenfahrten im Saale-Orla-Kreis

24 Angebote für Schulklassen durch Baukastenprinzip kombinierbar

Schleiz. Lernen und Vergnügen ganz individuell kombinieren und gestalten - der neue Erlebniskatalog für Schulausflüge im Saale-Orla-Kreis vereint beides. Die Gemeinschaftsproduktion des Landratsamtes Saale-Orla, des Tourismusverbundes Rennsteig-Saaleland e.V., der KomBus GmbH sowie der touristischen Anbieter aus der Region bietet eine bunte Mischung aus Naturerleben, Geschichte, Spaß und Bewegung.

Zwölf touristische Anbieter des Saale-Orla-Kreises haben sich mit Landratsamt, Tourismusverbund und KomBus GmbH zur Erstellung einer Angebotsbroschüre für Schulklassen zusammengeschlossen.

Es handelt sich dabei nicht einfach nur um einen Flyer, sondern um eine Broschüre, die eine ganz individuelle Ausflugsplanung nach dem Baukastenprinzip ermöglicht. Insgesamt stehen 24 verschiedene Angebotsbausteine bereit, die ganz speziell auf die unterschiedlichen Alters- und Schulklassen zugeschnitten sind.
„Mit diesem System können wir die unterschiedlichen Interessen und die verschiedenen finanziellen und zeitlichen Möglichkeiten für Klassenausflüge viel besser berücksichtigen“ erklärt Jenny Gäbler, Geschäftsführerin des Tourismusverbundes Rennsteig-Saaleland.

Die Hauptakteure von links: Jenny Gäbler, Geschäftsführerin des Tourismusverbundes, Wolfgang Rauh, Betriebsleiter OVO GmbH und Cindy Knopf, Sachbearbeiterin Tourismusmanagement des Landratsamtes Saale-Orla.

Für die Klassenstufen von 1 bis 4, 5 bis 8 und 9 bis 12 stehen jeweils acht Erlebnismöglichkeiten zur Verfügung. Einige der Angebote sind auch von der 1. bis zur 12. Klassenstufe nutzbar.
So können die jüngsten Schüler beispielsweise auf dem Karolinenhof in Remptendorf einen Tag auf einem Bauernhof verbringen oder im Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrum in Kloster auf eine GPS-Schatzsuche gehen. Für die mittlere Altersstufe stehen u.a. technische Führungen durch die Ardesia-Therme auf dem Programm. Dabei wird über die chemische Herstellung der Wasserqualität berichtet, von der man sich im Anschluss beim Baden gleich selber überzeugen kann. Die Ältesten können sich auf Bogenschießen und Klettern in der Döbritzer Schweiz freuen oder gemeinsam mit dem Bodelwitzer Outdoor-Veranstalter „Abenteuer in Thüringen“ eine Kanutour auf der Saale veranstalten.
Je nach Zeit und finanziellen Möglichkeiten kann dann das passende Programm gestaltet werden - egal ob Tagesexkursion oder mehrtägige Klassenfahrt. Für diesen Fall werden auch 12 verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten für Schülergruppen ausführlich dargestellt. Um die Mobilität zu gewährleisten, wird mit jeder Broschüre gleich ein Formular des regionalen Nahverkehrsunternehmens KomBus GmbH mitgeliefert. Damit kann die Beförderung zwischen den einzelnen Bausteinen ganz individuell geplant und abgerechnet werden, sofern der Nutzer dies wünscht. Der Tourismusverbund unterstützt außerdem interessierte Gäste gerne bei der Buchung und der Terminsabsprache mit den Anbietern, um dem Klassenlehrer bei der Vorbereitung behilflich zu sein.
Als Beispiel kann für 6,50 EUR pro Kind ein erlebnisreiches Ganztages-Programm gestaltet werden. So wandelt man vormittags auf den geschichtlichen Pfaden des deutsch-deutschen Museums in Mödlareuth (1,50 EUR), inkl. Gruppenführung, Filmvorführung, Lehrpfad und Ausstellung und verbringt den Nachmittag auf dem Bleilochstausee bei einer Drachenboot-Tour mit dem SEZ Kloster, im Takt des Trommlers rudernd (5,00 EUR pro Kind). Die Beförderung per Bus berechnet die KomBus GmbH individuell je nach Entfernung nach dem günstigst möglichen Tarif.
Über den neuen Erlebniskatalog freut sich auch Landrat Frank Roßner. „Es ist wichtig, dass unsere Kinder sich in ihrer Heimat wohl fühlen und die Möglichkeit bekommen sie hautnah zu erleben. Wenn wir abwechslungsreiche und bezahlbare Freizeitmöglichkeiten anbieten, steigern wir auch die Attraktivität unserer Region für junge Menschen und Familien.“

Der neue Erlebnisführer wird ab Oktober beim Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland, im Landratsamt Saale-Orla, bei der KomBus GmbH und bei allen beteiligten Leistungsanbietern kostenfrei erhältlich sein. Weiterhin wird das staatliche Schulamt Jena-Stadtroda den Lehrerinnen und Lehrern im Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena das neue Freizeitangebot direkt zukommen lassen. Auch auf den Internetseiten aller Beteiligten wird die Broschüre in digitaler Form in Kürze kostenlos zum Download bereit stehen.

Pressereferent
Stefan Schuhmacher

Geschäftsführerin
Tourismusverbund
Rennsteig-Saaleland e.V.
Jenny Gäbler

Fotos: Pressestelle Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Schneebruchaufarbeitung im Revier Pößneck nahezu abgeschlossen

Durch den starken Schneefall und das Nassschnee im Dezember 2010 sind viele Schneebruchschäden entstanden. Besonders die Forstämter in Ostthüringen (Schleiz, Weida, Paulinzella, Stadtroda und Neustadt) waren mit einer Bruchmenge von nahezu 300.000 Fm betroffen.
Es sind dabei unterschiedliche Arten von Schneebruchschäden aufgetreten. In einigen Regionen sind Einzelbrüche und vor allem Kronenbrüche in der Fichte zu verzeichnen und in anderen Gebieten sind eher die Flächenbrüche und -würfe in den 20- bis 40jährigen Kiefernbeständen auffällig.
Das Revier Pößneck ist eines der kieferdominierten Reviere des Forstamtes Neustadt und wurde vom Schneebruch besonders stark betroffen.
Bei den Schneebruchflächen handelt es sich zu 80 % um flächigen Schneebruch und -wurf in den besagten 20 - 40jährigen Kieferbeständen und zu 20 % um Einzel- und Nesterbrüche sowie Kronenbrüche in den Althölzern.
Im Februar und März dieses Jahres hieß es erst einmal Wege freischneiden (soweit möglich) und Flächen sichten. Woche für Woche mehrten sich die Anrufe der betroffenen Waldbesitzer und somit die Anzahl der Schneebruchflächen. Eine grobe Kalkulation und Schätzung ergab ca. 10.000 Fm Schadholz. Bei einigen Waldbesitzern steht (nun) kein Stämmchen mehr.

Es häuften sich die großen Fragen:
- Wie soll das alles aufgearbeitet werden?
- Wer kann das aufarbeiten?
- Was kostet mich die Aufarbeitung und was bleibt am Ende, wenn überhaupt, übrig?
- Wo fangen wir an?
- Wie kommt man an die einzelnen Flächen überhaupt heran?
- Wann können wir mit der Abarbeitung rechnen?
- Wie entwickelt sich die Holzmarktsituation?

Diese und andere Fragen beschäftigten nicht nur die Waldbesitzer, sondern auch uns Förster.
Im kleinstrukturierten Privatwald, wie er vorrangig in Ostthüringen vorzufinden ist, sind vor allem die Zusammenarbeit und Gespräche zwischen den betroffenen Waldbesitzern und deren betroffenen oder auch nicht betroffenen Waldgrundstücksnachbarn und dem zuständigen Revierförster sehr wichtig und Grundvoraussetzung für die Beratung und die Vorgehensweise

bei der Organisation der Aufarbeitung. Denn es geht hierbei meist um die Frage der Grenzen zwischen den einzelnen Waldgrundstücken (Flurstücken) und deren Zugänglichkeit.
Es mussten für den Einsatz der Forstmaschinen nicht selten neue Maschinenwege gebaut oder vorhandene schmale, stark verwachsene Bewirtschaftungswege befahrbar und nutzbar gemacht werden. Wobei dies nur durch das Miteinander und im Einvernehmen mit allen beteiligten Waldbesitzern und Nachbarn möglich war und ist.
Es handelte sich bei den Schneebruchflächen leider nicht um ebenes, gut erschlossenes und befahrbares Gelände. Nein ganz im Gegenteil, es mussten steile Hänge und zum Teil vernässte Gründe überwunden werden, da eine Bearbeitung der Flächen in den häufigsten Fällen nur von oben nach unten möglich war. Die gebrochenen und geworfenen Bäume lagen mit den Kronen hangabwärts, was durch den Dominoeffekt des vielen Schnees auf den Baumkronen und des durchweichten, nicht gefrorenen Boden zu erklären ist.
Mit vielen regionalen, als auch überregionalen Forstfirmen wurden die Flächen besichtigt und begangen. Einige gaben nicht einmal ein Angebot ab, da ihnen die Aufarbeitung als unmöglich erschien.
Letztendlich haben wir es dennoch geschafft gemeinsam mit unseren ortsansässigen Forstunternehmern als auch mit Forstfirmen aus anderen Bundesländern, sowie in guter Zusammenarbeit mit den Forstbetriebsgemeinschaften und den Waldbesitzern einen Großteil der Schneebruchflächen aufzuarbeiten.
Hier an dieser Stelle sei im Namen aller Beteiligten und Betroffenen für die gute und vertrauensvolle Kommunikation und Zusammenarbeit herzlich gedankt.
Leider konnten einige Flächen aber bis dato noch nicht bearbeitet werden. Hier steht nach wie vor das Problem, dass entweder die Waldbesitzer „unbekannt“ sind, die Erschließung nicht vorhanden oder nicht ausreichend vorhanden ist, die Forstfirmen mit der benötigten Technik noch nicht zur Verfügung stehen oder die Befahrung nur bei kompletter Trockenheit oder starkem Frost möglich ist. Daher müssen diese Flächen wohl noch etwas aufgeschoben werden, bis die optimalen Bedingungen gegeben sind.
Auch nach allen Bemühungen wird die komplette Aufarbeitung des Schneebruchs wohl erst im nächsten Jahr abgeschlossen sein.
Doch auch für die Waldbesitzer, die bereits (glücklicherweise) mit der Aufarbeitung auf ihren Grundstücken „fertig“ sind, ist die Arbeit noch lange nicht getan. **Wiederaufforstung** lautet das neue Schlagwort.
Auch wenn die Waldbesitzer nichts für ihre Kahlflächen können, da es sich um Kalamitäten und nicht um einen selbst verursachten Kahlschlag handelt, sind sie nach § 23 - Wiederaufforstung des Thüringer Waldgesetz dazu verpflichtet, die entstanden Kahlflächen innerhalb von 3 Jahren wieder aufzuforsten.
Und wieder stellen sich viele Fragen:
- Was kostet diese Wiederaufforstung?
- Gibt es Fördermittel für die Wiederaufforstung?
- Welche Baumarten kommen überhaupt dafür in Frage?
- Wie bepflanze ich die Kahlflächen?
- Wie werden die neuen Pflanzen vor Begleitvegetation, Wildverbiss, etc. geschützt?
- Wo bekomme ich die Pflanzen her?

Diese Fragen und mehr heißt es u.a. in den nächsten Wochen und Monaten zu beantworten und Hilfestellung für die Waldbesitzer zu geben. Die Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) sowie die zuständigen Revierleiter sind hier als eine der ersten Anlaufpunkte für die Beratung zu nennen. Denn über die FBG können Mitglieder über Sammelbestellungen Pflanzen und Zaunmaterial, sowie Material für Einzelschutz bestellen.
Über die Fördermöglichkeiten und die richtige Wahl der Baumarten beraten die zuständigen Revierförster gern vor Ort.
Ebenfalls ist es wichtig und notwendig das Gespräch mit den jeweiligen Jagdpächtern zu suchen. Die verstärkte und intensive Bejagung des verbeißenden Schalenwildes, wie Reh-, Dam- und Muffelwild, ist Voraussetzung für die Wiederbewaldung der entstandenen Kahlflächen, im Hinblick auf natürliche Verjüngung. Sie ist als Ergänzung zur Wiederaufforstung nicht nur sehr wichtig und wünschenswert, sondern für die Waldbesitzer auch kostenlos.
Tina Küchler
Revierförsterin im Revier Pößneck

Brücken des Verständnisses bauen - Sammeln auch Sie für die Kriegsgräberfürsorge

Haus- und Straßensammlung 2011

Auch im Jahr 2011 ist die Kriegsgräberfürsorge wieder auf Ihre Unterstützung bei unserer Haus- und Straßensammlung angewiesen. Der letzte Krieg, welcher unser Land direkt betraf, ist zwar 66 Jahre vorbei, aber noch immer warten Menschen auf Nachricht über das Schicksal von Gefallenen und Vermissten und den Ort ihres Grabes.
Erst vor wenigen Tagen begingen wir mit etwa 60 Angehörigen aus Deutschland und 30 internationalen Jugendlichen des Workcamps auf der Krim das 10-jährige Jubiläum unseres Betreuungsfriedhofes in Gontscharnoje bei Sewastopol. Dort ruhen nun über 23.000 Tote des letzten Krieges.
Im Inland, auch in Thüringen, gibt es noch immer Kriegsgräber verschiedener Nationalitäten, deren Zustand nicht der nötigen Würde für einen solchen Ort entspricht. Auch dieser Gedenkstätten wollen wir uns gemeinsam annehmen. Kriegsgräber haben ein dauerndes Bestandsrecht und sollen kommende Generationen an die Schrecken des Krieges erinnern und zu einer aktiven Friedensarbeit anhalten. Um die Stätten der Trauer, des Gedenkens, aber auch der Mahnung zu erhalten, sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen. Deshalb sammeln wir auch in diesem Jahr vor dem Volkstrauertag vom **24.10. bis 13.11.2011** in ganz Thüringen Spenden. **Die Haus- und Straßensammlung ist durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit dem Az.: 200.10-2152.10-09/11 TH genehmigt.**
Ich bitte Sie heute sehr herzlich darum, Sammler für uns zu werben. Mancherorts sammeln Schulklassen bzw. Schüler (ab 14 Jahre möglich) oder andere Vereine und Kirchen für uns. Wir wären dankbar, wenn Sie uns unterstützen.
Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 0361 - 644 2175.
Dr. Michael Krapp
Minister a. D.
Landesverband Thüringen

Ende des nichtamtlichen Teiles

VERLAG WITTICH

Impressum:

„Pößnecker Stadtanzeiger“

Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil: der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Amtlicher Teil

Häufig gestellte Fragen

zum Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG)

1. Müssen alle Hunde jetzt „gechippt“ werden?
Antwort:
Ja, § 2 Abs. 4 Satz 1 ThürTierGefG sieht vor, dass nunmehr alle Hunde „gechippt“ werden müssen.
2. Wer ist verpflichtet, den Hund „chippen“ zu lassen?
Antwort:
Verpflichtet ist der Halter des Hundes.
3. Wer hat die Kosten des „Chippens“ zu tragen?
Antwort:
Der Halter hat die Kosten zu tragen.
4. Welchen Sinn hat die Einführung einer solchen allgemeinen „Chippflicht“?
Antwort:
Die Chipdaten müssen der zuständigen Behörde vom Halter angezeigt werden. Damit können die Behörden insbesondere im Falle des Entlaufens oder der Aussetzung eines Hundes die Person des Halters zuverlässig feststellen. Auch bei eventuellen Beißvorfällen mit Hunden kann an Hand der Chipdaten die Person des Halters schnell festgestellt werden.
5. Bei welcher Behörde muss ich die Chipdaten anzeigen?
Antwort:
Bei der Gemeinde, der Verwaltungsgemeinschaft oder bei der erfüllenden Gemeinde, in der der Halter des Hundes seinen Wohnsitz hat (vgl. § 2 Abs. 4 Satz 2, § 15 Abs. 1 ThürTierGefG). Zur Anzeige der Chipdaten reicht in der Regel auch die Vorlage eines aktuellen EU-Heimtierausweises aus.
6. Ich habe meinen Hund bereits „chippen“ lassen; muss ich ihn jetzt noch einmal „chippen“ lassen?
Antwort:
Ein neues „Chippen“ ist dann nicht erforderlich, wenn der bereits implantierte Chip dem folgenden ISO-Standard entspricht:
- Der Mikrochip muss der Codestruktur und dem Informationsgehalt nach dem Standard ISO 11784: 1996 (E) „Radio-Frequency Identifikation of Animals - Code Structure“ 1 entsprechen.
- Die im Transponder festgelegte Information muss einmalig und darf nach Herstellung nicht veränderbar sein.
- Der Transponder muss ferner den im Standard ISO 11785: 1996 (E) „Radio-Frequency Identifikation of Animals - Technical Concept“ festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Bitte fragen Sie gegebenenfalls Ihren Tierarzt, ob der Ihrem Hund implantierte Chip diesen Anforderungen genügt.
7. Mein Hund ist noch nicht „gechippt“. Bis wann muss ich meinen Hund „chippen“ lassen?
Antwort:
§ 16 Abs. 3 ThürTierGefG sieht vor, dass das „Chippen“ des Hundes der zuständigen Behörde innerhalb von sechs Monaten nach dem Inkrafttreten des Gesetzes nachzuweisen ist. Das Gesetz tritt am 1. September 2011 in Kraft, so dass der Nachweis bis zum 1. März 2012 erbracht sein muss.
8. Mein Hund hat bereits einen Chip auf Grund der Regelung der alten Thüringer Gefahren-Hundeverordnung; muss ich das „Chippen“ jetzt noch mal nachweisen?
Antwort:
Nein, § 16 Abs. 3, 2. Halbsatz ThürTierGefG sieht vor, dass ein solcher erneuter Nachweis dann nicht erforderlich ist, sofern eine solche Kennzeichnung bereits nach der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung vorgenommen wurde.
9. Ich will meinen Hund in den Urlaub nach Spanien mitnehmen. Was muss ich hierbei beachten?
Antwort:
Das ThürTierGefG enthält keine Regelungen für den Fall der Verbringung des Hundes in das EU-Ausland. Jedoch gibt es eine entsprechende Regelung durch die Europäische Union. Diese sieht u.a. einen EU-Heimtierausweis vor. Der EU-Heimtierausweis ist seit dem 3. Juli 2004 bei Reisen in EU-Länder für Hunde, Katzen, Frettchen und weitere Haustiere vorgeschrieben. (Verordnung (EG) Nr. 998/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Veterinärbedingungen für die Verbringung von Heimtieren zu anderen als Handelszwecken und zur Änderung der Richtlinie 92/65/EWG des Rates, ABl. L 146 vom 13. Juni 2003, S. 1.) Der Ausweis wird von dazu ermächtigten Tierärzten ausgestellt; in Deutschland können alle Tierärzte diese Ermächtigung auf Antrag erhalten. Eine gültige Tollwut-Impfung und Kennzeichnung der Tiere sind nötig. Seit dem 3. Juli 2011 ist für neu gekennzeichnete Tiere nur noch eine Kennzeichnung mit einem elektronischen Transponder zulässig. Wegen weiterer Details wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt.
10. Muss für alle Hunde eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden?
Antwort:
Ja, § 2 Abs. 5 ThürTierGefG sieht vor, dass nunmehr der Halter jedes Hundes verpflichtet ist, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 EUR für Personenschäden und in Höhe von 250.000 EUR für sonstige Schäden.
11. Darf ich eine bestehende Haftpflichtversicherung dann noch kündigen?
Antwort:
§ 2 Abs. 5 ThürTierGefG sieht vor, dass eine Haftpflichtversicherung aufrechtzuerhalten ist. Dies bedeutet aber nicht, dass eine bestehende Versicherung nicht gekündigt werden darf; in diesem Fall muss aber gleichzeitig eine neue Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden.
12. Bei wem muss ich den Abschluss der Haftpflichtversicherung anzeigen?
Antwort:
Bei der zuständigen Gemeinde, Verwaltungsgemeinschaft oder erfüllenden Gemeinde. Am Besten, sie legen der Behörde einfach das Original oder eine Abschrift des Versicherungsvertrags vor.
13. Bis wann muss ich den Abschluss einer Haftpflichtversicherung angezeigt haben?
Antwort:
Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung ist der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes nachzuweisen (vgl. § 16 Abs. 4 ThürTierGefG). Das Gesetz tritt am 1. September 2011 in Kraft, so dass der Nachweis vom Halter bis zum 1. März 2012 zu erbringen ist.
14. Welche Hunderassen gelten als per se gefährlich?
Antwort:
Hunde der folgenden Rassen:
- Pitbull-Terrier,
- American Staffordshire-Terrier,
- Staffordshire-Bullterrier,
- Bullterrier
- sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 ThürTierGefG).

15. Welche Hunde werden von dem Gesetz sonst noch als gefährlich eingestuft?
Antwort:
Darüber hinaus gelten solche Hunde - gleich welcher Rasse - als gefährlich, die auf Grund ihres Verhaltens - etwa Beißattacken oder sonstiges aggressives Verhalten - nach Durchführung eines Wesenstests im Einzelfall als gefährlich festgestellt werden (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 ThürTierGefG).
16. Wer muss nachweisen, ob ein Hund zu einer Rasse gehört, die zu den gefährlichen Rassen zählt. Wie ist es bei Kreuzungen?
Antwort:
Das Gesetz sieht vor, dass in Zweifelsfällen der Halter nachweisen muss, dass der Hund keiner gefährlichen Rasse angehört. Bei Kreuzungen ist entscheidend, ob der Phänotyp einer gefährlichen Rasse deutlich hervortritt. Bitte wenden Sie sich in Zweifelsfällen an einen Tierarzt.
Tipp: Die Internetpräsenz des Verbandes für das deutsche Hundewesen e.V. gibt ebenfalls Informationen über die phänotypischen Merkmale der verschiedenen Hunderassen:
http://www.vdh.de/rassenlexikon.html
17. Ich habe gehört, dass die Aufstellung einer solchen Rasseliste in einem Gesetz gar nicht zulässig ist. Stimmt das?
Antwort:
Nein, das Bundesverfassungsgericht hat in einer Entscheidung aus dem Jahre 2004 (Urteil vom 16. März 2004, Az.: 1 BvR 1778/01) die Verwendung einer Rasseliste durch den Gesetz-

geber mit diesen vier Rassen ausdrücklich für verfassungsrechtlich zulässig gehalten. Wörtlich schreibt das Bundesverfassungsgericht: „Der Gesetzgeber darf im Rahmen seines Einschätzungs- und Prognosespielraums verfassungsrechtlich unbedenklich davon ausgehen, dass Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier für Leib und Leben von Menschen in besonderer Weise gefährlich sind, und zwar insbesondere deshalb, weil sie … im Verhältnis zu ihrem Bestand überproportional häufig an Beißvorfällen beteiligt waren.“

18. Ich will einen Hund der Rasse Pitbull-Terrier im Ausland kaufen und nach Thüringen einführen. Was habe ich zu beachten?

Antwort:

Das ThürTierGefG enthält hierzu keine Regelungen. Zuständig für die Regelung solcher Sachverhalte mit einem Bezug zum Ausland ist der Bund. Dieser hat durch Erlass des Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungesetzes bereits im Jahre 2001 die Einfuhr und die Verbringung von Hunden der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden grundsätzlich verboten.

19. Ich habe gehört, dass noch weitere Rassen als per se gefährlich eingestuft werden können. Ist das zutreffend?

Antwort:

Die Listung weiterer Rassen durch den Verordnungsgeber ist zwar möglich, aber vorerst nicht beabsichtigt. Das ThürTierGefG lässt eine Erweiterung der Rasseliste zu, wenn bei weiteren Hunderassen die Vermutung besteht, dass ihre Gefährlichkeit für das Leben und die Gesundheit der Menschen und Tiere auf rassespezifische Merkmale wie Beißkraft, reißendes Beißverhalten und Kampfinstinkt zurückzuführen ist. Derzeit gibt es aber keine Bestrebungen, weitere Rassen in die bestehende Liste aufzunehmen.

20. Ich möchte mir ein Reptil anschaffen. Fallen auch solche Tiere unter das Gesetz?

Antwort:

Tiere einer wildlebenden Art, die Menschen durch Körperkraft, Gifte oder Verhalten erheblich verletzen können und ihrer Art nach unabhängig von individuellen Eigenschaften allgemein gefährlich sind, gelten ebenfalls als gefährliche Tiere (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 ThürTierGefG). In Kürze wird eine Verordnung in Kraft treten, in der diese Tiere aufgezählt werden. Eine vorläufige Liste können Sie bereits vorab hier Vorläufige Liste gefährlicher Tiere im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 1 ThürTierGefG
einsehen.

21. Ich bin Halter einer Giftschlange; bis wann muss ich die Genehmigung zum Halten des Tieres beantragen?

Antwort:

Gemäß § 16 Abs. 6 ThürTierGefG ist die erforderliche Erlaubnis innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten des Gesetzes zu beantragen. Hierbei kann der Halter auf die vorläufige Liste (siehe Antwort zu Frage 21) zurückgreifen. Die zuständigen Behörden sind gehalten, sich ebenfalls an dieser vorläufigen Liste zu orientieren, bis die entsprechende Rechtsverordnung in Kraft getreten ist.

22. Ich habe bereits eine Erlaubnis zum Führen eines gefährlichen Hundes nach der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung. Benötige ich jetzt nochmals eine solche Erlaubnis?

Antwort:

Nein, die Erlaubnis, die auf der Grundlage der alten Thüringer Gefahren-Hundeverordnung erteilt wurde, gilt weiter (vgl. § 16 Abs. 1 ThürTierGefG).

23. Ich bin Halter eines Staffordshire-Bullterriers. Bis wann und bei welcher Behörde muss ich die Erlaubnis zum Halten dieses Tieres beantragen?

Antwort:

Die Erlaubnis ist innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten des Gesetzes, also bis zum 1. Oktober 2010 bei der Gemeinde, der Verwaltungsgemeinschaft oder der erfüllenden Gemeinde des Wohnsitzes des Halters zu beantragen. Dies gilt auch für Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier und Bullterrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden (§ 16 Abs. 2 Satz 2 ThürTierGefG).

24. Ich wohne in einem anderen Bundesland, will aber demnächst mit meinen Staffordshire-Bullterrier nach Thüringen ziehen. Gilt meine Genehmigung/Erlaubnis auch in Thüringen?

Antwort:

Nein, grundsätzlich muss in Thüringen eine neue Erlaubnis innerhalb eines Monats nach dem Umzug beantragt werden. Allerdings kann eine in einem anderen Bundesland erteilte Sachkundebescheinigung im Zuge des Genehmigungsverfahrens in Thüringen anerkannt werden, wenn sie den in Thüringen festgelegten Prüfungsstandards entspricht (vgl. § 4 Abs. 2, § 5 Abs. 3 ThürTierGefG).

25. Ich komme aus einem anderen Bundesland und möchte gerne einige Urlaubstage in Thüringen verbringen und möchte dabei meinen Staffordshire-Bullterrier mitbringen. Benötige ich für die Zeit des Aufenthalts in Thüringen eine Erlaubnis?

Antwort:

Nein, die Erlaubnispflicht gilt nicht für Halter von gefährlichen Hunden, die keinen Wohnsitz in Thüringen haben und sich nicht länger als zwei Monate ununterbrochen mit dem gefährlichen Hund in Thüringen aufhalten (vgl. § 13 Abs. 1 ThürTierGefG).

26. Ich komme aus einem anderen Bundesland und möchte mit meinem Hund gerne einige Urlaubstage in Thüringen verbringen? Muss ich den Hund jetzt extra „chippen“ lassen und muss ich eine Haftpflichtversicherung abschließen?

Antwort:

Nein, für Urlauber aus anderen Bundesländern gilt weder die allgemeine Chippflicht, noch gilt die Pflicht zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung, sofern sie sich nicht länger als zwei Monate ununterbrochen in Thüringen aufhalten. Auch die Pflicht zur Unfruchtbarmachung für gefährliche Hunde der gelisteten vier Rassen gilt in diesem Fall nicht (vgl. § 13 Abs. 1 ThürTierGefG).

27. Ich will mir einen Staffordshire-Bullterrier anschaffen, muss ich diesen künftig unfruchtbar machen lassen?

Antwort:

Ja, Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier sind mit Eintritt der Geschlechtsreife unfruchtbar zu machen, es sei denn, der Halter hat im Einzelfall eine Ausnahmegenehmigung erhalten, weil er nachweisen kann, dass er den Hund zum Zwecke der Wissenschaft und Forschung benötigt. Die Genehmigung hierfür erteilt im Einzelfall das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (vgl. § 11 Abs. 4 und 2 ThürTierGefG).

28. Ich bin bereits Halter eines Staffordshire-Bullterriers, eine Erlaubnis nach der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung habe ich nicht. Muss ich diesen nach Inkrafttreten des Gesetzes unfruchtbar machen lassen?

Antwort:

Ja, bitte wenden Sie sich an einen Tierarzt (§ 11 Abs. 4 ThürTierGefG).

29. Ich bin Halter eines Rottweilers und habe eine Genehmigung zum Halten dieses Hundes nach der Thüringer Gefahren-Hundeverordnung. Muss ich meinen Hund jetzt unfruchtbar machen lassen?

Antwort:

Nein, das Gesetz sieht eine Pflicht zur Unfruchtbarmachung nur für Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier vor (vgl. § 16 Abs. 5, § 11 Abs. 4 und § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGefG).

30. Stimmt es, dass ich als Halter eines Staffordshire-Bullterriers mit diesem keine Zucht mehr betreiben darf?

Antwort:

Ja, § 11 Abs. 1 ThürTierGefG verbietet die Zucht und die Vermehrung von Hunden der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier.

31. Ich bin Halter eines Staffordshire-Bullterriers, will das Tier aber nicht länger halten. Darf ich es verkaufen?

Antwort:

Ja, das ThürTierGefG verbietet nicht den Verkauf von gefährlichen Hunden der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier. Lediglich der „Handel“ mit diesen Hunden wird verboten. Handel bedeutet aber ein auf eine gewisse Dauer angelegtes und auf Gewinnerzielung gerichtetes Verhalten. Der Einzelverkauf unter Privatpersonen wird davon nicht erfasst.

32. Sind auch sonstige gefährliche Hunde unfruchtbar machen zu lassen?

Antwort:

Nein, die Pflicht zur Unfruchtbarmachung betrifft nur die Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier.

33. Welche Voraussetzungen muss ich künftig erfüllen, wenn ich die Haltung eines gefährlichen Tieres genehmigen lassen will?
Antwort:
Die Anforderungen sind im Einzelnen in § 4 Abs. 1 ThürTierGefG geregelt. Für die Halter von gefährlichen Hunden gelten folgende Genehmigungsvoraussetzungen:
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde,
- Zuverlässigkeit,
- Vollendung des 18. Lebensjahres,
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung,
- Nachweis, dass die Anschaffung des Hundes aus wissenschaftlichen oder beruflichen Gründen notwendig ist,
- Nachweis bei Hunden der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier, dass der wissenschaftliche oder berufliche Bedarf nicht durch Hunde anderer Rassen angemessen befriedigt werden kann,
- Nachweis der Kennzeichnung des Hundes mit einem Mikrochip.

Für die Halter sonstiger gefährliche Tiere (Bsp.: Giftschlangen) gelten folgende weitere Anforderungen:
- Nachweis des Bereithaltens geeigneter Gegenmittel und entsprechender Behandlungsempfehlungen,
- Nachweis, dass ein besonderer wissenschaftlicher oder beruflicher Bedarf für die Haltung des Tieres besteht.

34. Muss ich den besonderen wissenschaftlichen oder beruflichen Bedarf für die Anschaffung des gefährlichen Hundes bereits dann im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nachweisen, wenn ich das Tier bereits im Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Gesetzes halte?
Antwort:
Nein, der Nachweis des Bestehens eines solchen Bedarfs muss nicht für gefährliche Hunde geführt werden, die bereits im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes gehalten werden (vgl. § 16 Abs. 2 Satz 3, § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 und 6 ThürTierGefG).

35. Welche Personen werden vom Gesetz als nicht zuverlässig eingestuft?
Antwort:
Wer wegen Körperverletzungs- und Gewaltdelikten vorbestraft ist, wird in der Regel als nicht zuverlässig eingestuft. Entsprechendes gilt, wer mindestens zweimal im Zustand der Trunkenheit eine Straftat begangen hat. Ebenso gilt eine Person als nicht zuverlässig, die sich wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz strafbar gemacht hat. Ebenso nicht zuverlässig sind in der Regel Personen, die alkohol-, arzneimittel- oder drogenabhängig sind. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus § 6 Abs. 1 und 2 ThürTierGefG.

36. Wer prüft die Zuverlässigkeit einer Person, die ein gefährliches Tier halten will?
Antwort:
Die Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft/erfüllende Gemeinde als zuständige Behörde hat die entsprechenden Erkundigungen einzuholen.

37. Bei wem kann ich als Halter eines gefährlichen Hundes/eines gefährlichen Tieres einen Sachkundenachweis ablegen?
Antwort:
Wie bereits bisher schon, führt das Landesverwaltungsamt eine Liste mit sachkundigen Personen, die die Sachkundeprüfung abnehmen können.

38. Wer trägt die Kosten für die Durchführung eines Sachkundenachweises?
Antwort:
Der Halter hat die Kosten zu tragen.

39. Bei wem kann ich als Halter mit meinem Hund einen Wesenstest ablegen?
Antwort:
Wie bereits bisher schon, führt das Landesverwaltungsamt eine Liste mit sachkundigen Personen, die den Wesenstest abnehmen können. Ordnet die zuständige Behörde die Durchführung eines Wesenstests an, so benennt sie gleichzeitig aus der Liste sachkundige Personen, bei denen der Halter den Wesenstest durchführen lassen kann.

40. Wer bezahlt den Wesenstest?
Antwort:
Der Halter des Hundes hat die Kosten der Durchführung des Wesenstests zu tragen.

41. Ich will in Urlaub fahren und will meinen gefährlichen Hund einer anderen Person in Obhut geben. Worauf muss ich achten?
Antwort:
Der gefährliche Hund darf nur einer Person in Obhut gegeben werden, die volljährig ist und die zuverlässig ist. Wer als Halter eines gefährlichen Hundes diesen länger als vier Wochen einer anderen Person zur Obhut überlässt, hat unter Angabe des Namens und der Anschrift der Obhutsperson den Verbleib des Tieres der zuständigen Behörde mitzuteilen (§ 10 Abs. 2 ThürTierGefG). Entsprechendes gilt für die Halter anderer gefährlicher Tiere.

42. Darf ich als Halter eines gefährlichen Hundes meiner minderjährigen Tochter/meinem minderjährigen Sohn erlauben, den Hund auszuführen?
Antwort:
Einen gefährlichen Hund darf außerhalb der Wohnung oder des eingefriedeten Besitztums des Halters nur führen, wer körperlich hierzu in der Lage ist und die zur Führung eines gefährlichen Hundes erforderliche Zuverlässigkeit besitzt. Ein gefährlicher Hund darf einer anderen Person zum Führen nur dann überlassen werden, wenn diese die aufgeführten Voraussetzungen erfüllt. Kinder werden in aller Regel diesen Anforderungen nicht genügen; bei Jugendlichen ist es eine Frage des Einzelfalls, ob sie in der Lage sind, beim Ausführen des gefährlichen Hundes das Tier entsprechend sicher zu führen.

43. Ich bin Halter eines gefährlichen Hundes, daneben habe ich noch zwei weitere Hunde. Darf ich diese gleichzeitig ausführen?
Antwort:
Nein, eine Person darf nicht gleichzeitig mit einem gefährlichen Hund weitere Hunde führen (vgl. § 12 Abs. 2 ThürTierGefG).

44. Ich bin Halter eines gefährlichen Hundes und erwarte am Wochenende Gäste. Worauf habe ich zu achten?
Antwort:
Generell gilt, dass der Hund während der Anwesenheit der Gäste so zu halten ist, dass er diese nicht gefährden kann. Befinden sich unter den Gästen minderjährige Personen, hat der Halter durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der gefährliche Hund nicht oder nur unter seiner Aufsicht in Kontakt zu den Minderjährigen kommt (vgl. § 12 Abs. 3 ThürTierGefG).

45. Muss ich meinen gefährlichen Hund beim Ausgang immer an der Leine führen?
Antwort:
Ja, gefährliche Hunde sind außerhalb des eingefriedeten Besitztums oder der Wohnung des Halters an einer höchstens zwei Meter langen Leine zu führen; dies gilt nicht auf als Hundeauslaufgebiet gekennzeichneten Flächen, wenn diese eingezäunt sind und eine Gefährdung Dritter ausgeschlossen ist (§ 12 Abs. 4 ThürTierGefG). Anleinpflichten für alle Hunde, beispielsweise im Bereich von Fußgängerzonen und Kinderspielplätzen, können sich darüber hinaus auch aus kommunalen Verordnungen (Stadtordnungen) ergeben. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob eine entsprechende örtliche Regelung besteht.

46. Darf ich meinen gefährlichen Hund im Wald von der Leine lassen?
Antwort:
Nein, im Wald gilt eine Anleinpflicht grundsätzlich für alle Hunde. „Hunde, die nicht zur Jagd verwendet werden, sind an der Leine zu führen“ (vgl. § 6 Abs. 2 ThürWaldG).

47. Muss ich meinem gefährlichen Hund beim Ausführen einen Maulkorb anlegen?
Antwort:
Ja, gefährlichen Hunden ist beim Führen außerhalb des eingefriedeten Besitztums oder der Wohnung des Halters ein das Beißen verhindernder Maulkorb oder eine in der Wirkung gleichstehende Vorrichtung anzulegen. Dies gilt lediglich nicht für gefährliche Hunde bis zur Vollendung des sechsten Lebensmonats (vgl. § 12 Abs. 5 ThürTierGefG).

48. Was muss ich sonst noch beim Ausführen meines gefährlichen Hundes beachten?
Antwort:
Der Hundehalter hat beim Führen eines gefährlichen Hundes ein gültiges Personaldokument mitzuführen und der Behörde auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen. Dies gilt im Übrigen auch für diejenige Person, der der Hund zum Zwecke des Ausführens überlassen worden ist (vgl. § 12 Abs. 7 ThürTierGefG).

49. Ich bin eingeladen bei Freunden. Darf ich meinen gefährlichen Hund mitnehmen, was habe ich dabei zu beachten?
Antwort:
Ja, Sie dürfen Ihren Hund mitnehmen. Allerdings darf er nur mit Zustimmung Ihres Gastgebers in der fremden Wohnung oder

auf dem fremden Grundstück ohne Leine gehalten werden. Es muss von Ihnen als Halter aber auf alle Fälle sichergestellt werden, dass eine Gefährdung anderer Personen ausgeschlossen ist. Auch hier gilt im Übrigen: Befinden sich unter den übrigen anwesenden Personen Minderjährige, haben Sie als Halter sicherzustellen, dass Ihr gefährlicher Hund nicht oder nur unter Ihrer Aufsicht in Kontakt zu diesen kommt (§ 12 Abs. 3 und 6 ThürTierGefG).

50. Gilt das Gesetz auch für Blindenführhunde?

Antwort:

Nein, Diensthunde von Behörden, Hunde des Rettungsdienstes oder des Katastrophenschutzes und Blindenführhunde sind von den Regelungen des Gesetzes grundsätzlich nicht betroffen. Für sie gilt nur ganz allgemein: Sie sind so zu halten, dass Menschen und Sachen durch sie nicht gefährdet werden (§ 13 Abs. 2 ThürTierGefG).

51. Ich bin Halter eines Jagdhundes. Was muss ich beachten?

Antwort:

Für Jagdhunde gelten grundsätzlich die allgemeinen Regelungen des Gesetzes, also auch die Chippflicht und die Versicherungspflicht. Sollte Ihr Jagdhund zu der Gruppe der gefährlichen Hunde gehören, so ist die Haltung erlaubnispflichtig. In diesem Fall ist der Jagdhund wie ein sonstiger gefährlicher Hund zu behandeln. Allerdings mit einer Ausnahme: Die Anleinpflichten gelten nicht im Rahmen des bestimmungsgemäßen Einsatzes des Jagdhundes, also wenn er im Rahmen einer Jagd eingesetzt wird (vgl. § 13 Abs. 2 ThürTierGefG). Entsprechendes gilt für Herdengebrauchshunde.

52. Ich bin Halter eines Staffordshire-Bullterrier. Das Tier ist mir in einem unbeobachteten Moment entlaufen. Was muss ich tun?

Antwort:

Das Abhandenkommen eines gefährlichen Tieres ist vom Halter unverzüglich der zuständigen Behörde, also im Regelfall der Gemeinde, mitzuteilen (§ 10 Abs. 4 ThürTierGefG). Eine entsprechende Mitteilungspflicht gilt im Übrigen auch für solche Personen, die den gefährlichen Hund in Obhut gegeben haben.

53. Ich bin Halter eines gefährlichen Tieres und will umziehen. Was muss ich beachten?

Antwort:

Ziehen Sie innerhalb der Gemeinde um, teilen Sie den Wohnungswechsel bitte der Gemeinde mit. Ziehen Sie um in eine andere Gemeinde, dann müssen Sie die Haltung des gefährlichen Tieres auch Ihrer neuen Gemeinde (ggf. Verwaltungsgemeinschaft oder erfüllenden Gemeinde) mitteilen. Näheres ist in § 10 Abs. 3 Satz 1 und 2 ThürTierGefG geregelt.

54. Ich bin Halter eines gefährlichen Tieres und will dieses verkaufen. Was habe ich zu beachten?

Antwort:

Bei einem Halterwechsel hat der bisherige Halter den Namen und die Anschrift des neuen Halters innerhalb einer Woche der bisher zuständigen Behörde anzuzeigen (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürTierGefG).

55. Ich bin Halter eines gefährlichen Hundes. Muss ich dies an meinem Grundstück oder an meiner Wohnung irgendwie kenntlich machen?

Antwort:

Ja, wer einen gefährlichen Hund hält, hat dies an jedem Zugang des eingefriedeten Besitztums, also des Grundstückes oder der Wohnung, durch ein entsprechendes Warnschild kenntlich zu machen (vgl. § 10 Abs. 5 ThürTierGefG).

56. Gilt das ThürTierGefG auch für Zoofachhändler, die mit gefährlichen Tieren handeln?

Antwort:

Personen, die eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 und 2a des Tierschutzgesetzes haben, bedürfen hinsichtlich der dort untergebrachten gefährlichen Tiere keiner Erlaubnis (§ 4 Abs. 3 ThürTierGefG). Dies wird in der Regel auf Zoofachhändler zutreffen.

57. Ich will mir einen Staffordshire-Bullterrier anschaffen. Muss ich die erforderliche Erlaubnis bereits vorher beantragen?

Antwort:

§ 4 Abs. 1 ThürTierGefG sieht vor, dass die Erlaubnis vor Aufnahme der Haltung des gefährlichen Hundes eingeholt werden muss. Davon macht § 4 Abs. 5 des Gesetzes eine Ausnahme: Hat der Halter nicht vor Beginn der Haltung des gefährlichen Hundes einen entsprechenden Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gestellt, hat er dies unverzüglich nachzuholen. Dies gilt im Übrigen für die Haltung aller gefährlichen Tiere: Die Erlaubnis muss grundsätzlich vor Aufnahme der Haltung beantragt werden; ist dies nicht geschehen, muss sie unverzüglich nachträglich beantragt werden.

58. Kann ich eine Sachkundeprüfung wiederholen?

Antwort:

Ja, eine Sachkundeprüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

Amtsgericht Rudolstadt

Marktstraße 54
07407 Rudolstadt
K 54/11

Zwangsversteigerung

Das im Grundbuch von Pößneck, Blatt 5764 Grundbuchamt Pößneck, eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Pößneck
Flurstück 645/2, Gebäude- und Freifläche,
Turmstraße 10, zu 380 qm

zweigeschossiges ehemaliges Wohnhaus, einsturzgefährdet durch Brandschaden

soll am **Mittwoch, dem 28.12.2011**
um **09.00 Uhr**
im **Amtsgericht Rudolstadt**
Marktstr. 54, 07407 Rudolstadt
Zimmer 94

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:

Blatt 5764 lfd. Nr. 1 1 Euro

Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger in den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Ende des amtlichen Teiles